

Auf in den Frühling FÜR EIN TOLLES FAHRRADJAHR 2020



Auf zur
Mitglieder
versammlung
Bennohaus
9. März 2020
18:30 Uhr

**Leezenlokal kommt
Heimattour mit Ministerin
Interview mit Reinhard Schulte**

Leiter Nahverkehrsmanagement der Stadtwerke Münster

Mit dem Rad zur Arbeit

Hier könnte auch Ihre Adresse
stehen, wenn Sie Mitglied im ADFC
Münsterland wären...
Beitrittserklärung finden
Sie auf Seite 48



E-BIKES

INDIVIDUELL KONFIGURIERT



- **Direkt am Herstellungsort kaufen**
- **Jedes E-Bike ein Unikat**
- **30 Farben zur Auswahl**
- **Mehr als 300 Fahrräder und E-Bikes direkt zum mitnehmen**
- **Professionelle Beratung**
- **Große Auswahl an Zubehör**
- **Meisterwerkstatt**

Zur Steinkuhle 2
Altenberge
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18.30 | Sa. 9-14



(K)ein Ruck!

Eine Verkehrswende steht bevor. Sie ist unausweichlich und dringend von Nöten. 43 Millionen Pkw fahren auf unseren Straßen und es werden immer noch mehr. Wir haben uns hier in Münster an verstopfte Straßen, Warteschlangen vor den Parkhäusern und zugeparkte Flächen, die dem Autofahrer nicht gehören, gewöhnt. Immer noch empfinden es Automobilisten als Ausdruck ihrer persönlichen Freiheit mit einem

geländegängigen Kraftfahrzeug möglichst bis vor die Schaufenster zu fahren und dort ohne Rücksicht auf Geh- oder Radwegen zu parken. Oder geduldig vor den Parkhäusern auf ein freies Plätzchen zu warten. Und die Nichtmotorisierten nehmen es klaglos hin. Aber niemand will was ändern.

Im Bereich von Haltverboten, auf Geh- und Radwegen lässt sich in Münster gebührenfrei parken, weil die Polizei sich aus dem ruhenden Verkehr zurückgezogen hat und die Mitarbeiter des Ordnungsamtes vorzugsweise samstags auf dem Wochenmarkt zu sehen sind. Örtlichkeiten, wo ein Abschleppen von Fahrzeugen erforderlich wäre, meiden die uniformierten Damen und Herren, sind abwesend, wenn Einbahnstraßen ignoriert werden und haben Anweisung der Behördenleitung keine Knöllchen zu verteilen, weil es gerade „vor Weihnachten ist“. Jetzt ist es „vor Ostern“! Also wieder weiter mit der Gebührenfreiheit! In manchen Stadtteilen gibt es keine Gehwege mehr und manche Straßen sind nur noch enge Parkplätze.



Der Radverkehr liegt in Münster seit 20 Jahren in seiner Entwicklung brach, ab und zu mal ein bisschen Farbe, das war's dann auch schon. Manche Radwege, z.B. Grevener Straße 11, Teile des Dingbänger Wegs, sind so schlecht, dass man ohne weiteres auf die Fahrbahn ausweichen könnte, ohne gegen die StVO zu verstoßen. Aber nichts passiert! Die Verantwortlichen im Rathaus hat der Mut verlassen, vertagen die Probleme des Verkehrs, beraten, beraten erneut, planen noch einmal, verschieben Entscheidungen und zum Schluss wird vor Schnellschüssen gewarnt. Mit „das ist mit uns nicht zu machen“, wartet der Bürger auf Erneuerungen, auf Anpassungen, welche die Stadt lebenswert halten könnten. Da zieht man sich lieber zurück und bemüht die üblichen nichtssagenden Floskeln und verschiebt notwendige Entscheidungen auf „nach Ostern“ oder „nach Weihnachten“.

Quälen wir uns als Fußgänger also weiter über eine Wolbecker Straße, radeln wir weiter über holprige und enge Radwege und schauen weiter den Unentwegten beim Warten vor den Parkhäusern zu.

Ein Ruck, wie der ehemalige Bundespräsident Herzog 1997 anmahnte, müsste hier in der Stadt losgebrochen werden, ein Ruck, verbunden auch mit Entscheidungen, die dem einen oder anderen wehtun. Aber bei allem Optimismus: Hier in Münster ist kein „Ruck“ zu erwarten!

Bis die Tage

Ernst Metzler

INHALT

TITELTHEMA

Interview mit Reinhard Schulte - Der Busbahnhof am Hauptbahnhof Münster muss aufgewertet werden!20

ADFC Ortsgruppen

OG Greven: Erster Stammtisch mit reger Beteiligung5
OG Lüdinghausen 17. Lüdinghauser ADFC „Leezen-Börse“ im Hause Rüschkamp..... 6
OG Lüdinghausen Fahrradabenteuer Panamericana ...7
OG Vreden - Start geglückt 8
OG Münster -Leezen-Lokal 16
OG Münster - Erfreuliches aus der Stadtverwaltung..... 19
OG Münster - Critical Mass 2020 in Münster 22
OG Münster - 5 Schritte zum perfekten Fahrrad29
OG Münster - Leezen lokal 16
OG Münster- Zweirad Hansen übernimmt die Lila Leeze...38

ADFC-Kreisverband

Offener Brief 9
Ortsgruppenleitertreffen in Münster 10
Nachhaltigkeitstag der Marienschule 10
Stadtradeln 2020..... 11
Tour de Natur 2020 kommt nach NRW! 14
ADFC Radtourenprogramm 2020 15
Leezenfrühling - Fahrradmesse Münsterland 30
Mit dem Rad zur Arbeit 34
Kidical Mass 36

Kommentar

"Eine Stadt vor dem Park-Kollaps" 18

Hansaforum

Das Gute rollt! 25

Recht

12-jähriger stürzt mit seinem Rad bei Ausweichreaktion an einer Grundstücksausfahrt 40..... 40

Literatur

Deutschland ein Wandermärchen 47 47

Politik & Verkehr

"Radfahrer verursachen immer mehr Unfälle" 24
Radverkehrskonzept Kreis Steinfurt 33

Tourismus

Heimatministerin radelt mit ADFC-Aktiven im Westmünsterland 12
Sternfahrt NRW 2020 28
„Leeze,Korn & Pumpernickel“ 37
Klimafreundlicher Aktivurlaub 43

Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner: Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

IMMER DABEI

Editorial	3
Inhalt.....	4
Impressum.....	4
Auslagestellen.....	44
Termine	41
Fördermitglieder.....	45
18 Vorteile.....	46
Mitgliedschaft	48
Service	49
Kontakt	50

Titelbild: Hugo Schroeter

Mit Schwung in das Fahrradjahr 2020 und allen Freund*innen des ADFC Münsterland viel Spass und Erfolg bei den Aktionen und Radtouren.



Impressum

Herausgeber	ADFC Kreisverband Münsterland e.V.
Ausgabe	Nr. 131 - 33. Jahrg. 1/2020
Redaktion	Norbert Bieder (V.i.S.d.P.) Ernst Metzler Peter Wolter Johannes Schroeter
Anschrift	Redaktion Leezen-Kurier Dortmunder Str. 19 48155 Münster leezenkurier@adfc-ms.de
Satz, Layout, Gestaltung	Johannes Schroeter, ohne Angabe vom Autor
Fotos	
Redaktionschluss	15.02. 2020

Spendenkonto Sparda-Bank West eG

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02

BIC: GENODEF1S08

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert.
Nichtkommerzieller Nachdruck durch
ADFC-Gliederung und Quellenangabe und gegen
Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

ADFC Greven: Erster Stammtisch mit reger Beteiligung

Von Rolf Killmann

Anfang November 2019 hatte der ADFC im Münsterland genau 4.300 Mitglieder; die organisieren sich in nunmehr 28 Ortsgruppen. So wie in Greven, wo am 21. November 2019 die jüngste Ortsgruppe (OG) gegründet wurde. Inzwischen gibt es dort für alle Fahrradinteressierten am jeweils 1. Mittwoch im Monat einen Stammtisch. Nur im Januar 2020 gibt es einen Alternativtermin.

Am 11. Dezember 2019 haben sich fahrradfahrende Interessenten zu einem Stammtisch im Gasthof „Zum Goldenen Stern“ versammelt. Der neue Treffpunkt dient zum Austausch von Erfahrungen im Bereich Fahrradfahren; künftig sollen auch gemeinsame Ausfahrten geplant werden. Die Teilnehmenden an dieser Stammtischrunde wollen sich im nächsten Jahr einmal im Monat am jeweils 1. Mittwoch treffen, weitere Interessierte – auch Nichtmitglieder im ADFC – sind herzlich willkommen. Abweichend von dieser Regelung wird der nächste Stammtisch am 22.01.2020 um 19:00 Uhr wieder im „Zum Goldenen Stern“ stattfinden.

Bei dem zurückliegenden Treffen wurden zahlreiche Themen diskutiert:

Vorfahrtregelung im Kreisverkehr für Radfahrer, hierbei wurden die verschiedenartigen Regelungen und Gestaltungen der Kreisverkehre angesprochen. Dies führt bei vielen zu Verunsicherung. Gewünscht wird ein einheitliches Konzept in der Gestaltung (siehe auch Leezenkurier Nr. 116, Seite 21).

Verengung bzw. Einschränkung in der Nutzung von Radwegen durch Bewuchs. Nutzung der Radwege in Fahrtrichtung (Rechtsfahr-

gebot). Diese Thematik scheint in Greven im Gegensatz zu Münster nicht ausgeprägt zu sein.

Bahnfahrt mit dem Fahrrad. Aufgrund der verschiedenen Bahnsteige und den Zuwegungen zu den Bahnsteigen ist es oft sehr schwer, mit Fahrrad (gerade für Frauen und ältere Menschen) in den jeweiligen Zug zu kommen. Sollte sich dann auch noch Gepäck am Rad befinden, wird es noch schwieriger. Angesichts der Zunahme von Radwanderungen und Radtourismus ist dies ein brennendes Thema.

Zebrastreifen. Hier sollten sich die Teilnehmer am Straßenverkehr klar sein, dass nur ein geschobenes Rad den Anforderungen der Straßenverkehrsordnung genügt, um das Vorrecht zu erlangen.

Anschluss finden, gemeinsame Ausfahrten. Gemäß den Zielen des ADFC wird es im nächsten Jahr ein Angebot an verschiedenen Touren geben. Hierzu soll es an einem Wochentag, bevorzugt der Donnerstag, und am Sonntag zu den Ausflügen kommen. Erste, kleinere Touren wurden bereits besprochen.

Fahrradpannen, im besonderen Reifen- und Schlauchpannen. Bei diesem Thema wurde eifrig von Pannen erzählt, und manche Geschichte führte von Nachhinein zu einer Bekann- bzw. Freundschaft.

Die positive Resonanz der Teilnehmer*innen machen Freude auf die weiteren Stammtischabende in Greven.



Erste Stammtischrunde der ADFC-Ortsgruppe Greven

Bild: Peter Wölter

17. Lüdinghauser ADFC „Leezen-Börse“ im Hause Rüschkamp

Von Herbert Baur

Die traditionelle „Leezen Börse“ ist im Jahreskalender des ADFC Lüdinghausen eine der ersten und wichtigsten Veranstaltungen. Schon zum 17. Male werden dort wieder gebrauchte Fahrräder sowie Fahrradteile zum Verkauf angeboten. Unter dem Dach des Autohauses Rüschkamp an der Seppenrader Str. 17 in Lüdinghausen sind alle Radfreunde am Samstag, den 28. März, von 9:00 bis 15:00 Uhr willkommen.

Hier kann jeder private Anbieter seinen „Drahtesel“ über den ADFC zum Verkauf einstellen und Kaufinteressierte haben die Chance ihren fahrbaren Untersatz für den beginnenden Frühling zu finden. Mit einem im Autohaus ausliegendem Flyer kann der Verkauf von Fahrrädern und Fahrradteilen beim ADFC angemeldet werden. Bereits am Freitag vorher werden ab 16 Uhr Fahrräder zum Verkauf angenommen

Marianne Schölzel und Norbert Beisenkroll vom ADFC Lüdinghausen kümmern sich um die Organisation der Veranstaltung und werden zusammen mit dem Autohaus Rüschkamp wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm rund ums Rad und für die ganze Familie zusammengestellt.

Gegen eine geringe Gebühr codiert der ADFC fachkundig Räder zur Dienststahl bekämpfung. Diese Codierung ist besonders für teure Räder und Pedelecs sinnvoll, denn sie gibt den Behörden Aufschluss über den Eigentümer des Rades. Die Identität und der Nachweis des rechtmäßigen Besitzes des Fahrrades muss vor der Kodierung, z.B. durch einen mitgebrachten Kaufvertrag und einen Bildausweis nachgewiesen werden.

Wieder im Programm des ADFC Lüdinghausen sind auch die Kurse für Fahrsicherheit auf Fahrrad und Pedelec. Die Informationen dazu, mit den aktuellen Terminen, liegen am Stand bereit. Außerdem bietet der ADFC auch bei dieser Veranstaltung eine vergünstigte Einstiegsmitgliedschaft an.

Das Autohaus Rüschkamp wird auf der 17. Leezenbörse zeigen zu können, wie „Mobilität im Einklang mit der Umwelt“ funktioniert. Besonders wichtig für das Autohaus sind die Themen E-Mobilität und Carsharing sowie Auto und Radverkehr. Beide sind heute sich im Idealfall ergänzende Verkehrsmittel.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.adfc-luedinghausen.de



Im Angebot 2019: Ein Tandem für nette Menschen



*Die Radler*innen aus Altenberge in den Rieselfeldern.*

Bilder: Ortsgruppe Lüdinghausen

Fahrrad-Abenteuer Panamericana

30.000 km durch die Amerikas
mit Klaus Kuras

Live-Bildershow

Mi., 11. März 2020, 19:00 Uhr
Steverbett-Hotel
Lüdinghausen, Borg 26

Präsentiert von
3000 adfc
Lüdinghausen

3000000 km²
...in eine Sprache
um zu übersetzen



ADFC Ortsgruppe Vreden ist gestartet

von Wolfgang Drillich und Bernd Rosing

Wir (Wolfgang und Bernd) machen regelmäßig Ausfahrten, dazu möchten wir Interessierte und Mitglieder des ADFC einladen!

Bei gutem Fahrradwetter, fahren wir regelmäßig im Achterhock und im Kreis Borken. Die Ausfahrten erstrecken sich meistent über 30 – 60 km (Zeitbedarf 2 – 4 Stunden). Falls das Wetter mal nicht mitspielt, wandern bzw. fachsimpeln wir. Zum Radausflug treffen wir uns jeden Freitag um 15.30 Uhr am Kult in Vreden.

Was uns interessiert:

- Fahrradtechnik
- Ergonomie beim Fahrrad
- Neue Entwicklungen rund ums Rad
- Planen und Navigation von Radtouren
- Erkunden und Ausprobieren von neuen Fahrradrouten und Wanderwegen

Aktuelle Themen rund um Vreden, unter anderem auch die aktuelle Verkehrssituation für Radfahrer... und vieles ... mehr!

Was wir planen:

- Wöchentliche Ausfahrten
- Besichtigungen
- Gespräche
- Eine 2-Tages - Radtour ins Nachbarland



Bild: Bernd Rosing

Niederlande
Gerne würden wir Euch kennen lernen. Vielleicht könnten wir uns mal zusammensetzen oder einen ersten Termin für eine gemeinsame Ausfahrt oder Wanderung festlegen. Eure Terminvorschläge nehmen wir gerne entgegen.

Mit fahrradfreundlichen Grüßen aus Vreden
Wolfgang und Bernd
Informationen, Anregungen, oder Fragen

**Kontakt: webmaster@bernhard-rosing.de
oder wolfgang@drillich.de**

Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

Das vielseitige Etappenziel auf Ihrer Tour durchs Münsterland!

Öffnungszeiten

E-Bike-Ladestation auf dem Gelände

/// Garten der Stille und Sinnespark: täglich 9–19 Uhr

/// Café am Sinnespark: Mo–Fr 7.30–19 Uhr, Sa/So + Feiertage 10–18 Uhr

/// Bistro im Hotel am Wasserturm: täglich 14.30–22 Uhr

/// Klostergärtnerei sinnesgrün: Mo–Fr 9.30–16.30 Uhr

/// Kunsthaus Kannen: Di–So + Feiertage: 13–17 Uhr



www.alexianer-muenster.de



Offener Brief

**Offener Brief an: Oberbürgermeister- Münster, Polizeipräsident Münster,
Fraktionen der Stadt Münster, Ordnungsamt, Presse, ADFC Münsterland, IG-Fahrradstadt,
Von Reinhard Willmann**

Wünsche für ein gutes Miteinander in Münster:

1. Die münsteraner Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, E-Biker, E-Roller, Autofahrer...) halten sich an die gesetzten Verkehrsregeln! Abweichler werden von der Polizei und vom Ordnungsamt sanktioniert!

2. Ich kann meine Mutter in ihrem Rollstuhl unbeschwert und ungehindert aus der Wohnanlage Friedrichsburg über die Bürgersteige der Offenbergstrasse schieben, alle Bürgersteige und abgesenkten Übergänge sind frei! Etwaige Fahrzeuge, die auf dem Gehweg oder den Absenkungen der Bürgersteige verkehrswidrig parken, werden abgeschleppt! Tägliche Kontrollen sorgen für eine Einhaltung der Regeln!

3. Auf der neuen Fahrradstraße Bismarckallee kann ich unbeschwert radeln. Die unzähligen verbotswidrig im Halteverbot parkenden Fahrzeuge wurden abgeschleppt. Tägliche Kontrollen sorgen auch hier für eine Einhaltung der Regeln, da ein Halteverbot auf einer Fahrradstraße genauso sanktioniert wird, wie ein Halteverbot auf einer Autostraße!

4. Um den Aasee kann ich unbeschwert spazieren gehen oder joggen! Auf den Fußwegen wird der Radverkehr, E-Bikeverkehr und E-Rollerverkehr nicht mehr geduldet! Die einzuhaltenden Regeln werden überwacht und Nichteinhaltungen sanktioniert
5. Beim Joggen werde ich nicht mehr von freilaufenden Hunden angefallen. Das Ordnungsamt sorgt auch in diesen Bereichen für eine Einhaltung der Anleinpflcht, ggf. für eine Ausweitung der Anleinpflcht auch im hinteren Aaseebereich!

6. In den 30'iger Wohngebieten der Stadt (u.a. der Aaseestadt) halten sich alle Autofahrer an die Geschwindigkeitsbegrenzung! Kontrollen zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten werden hierzu durchgeführt.



So sollte die Bismarckallee in naher Zukunft aussehen

7. Wenn ich an einer Fußgängerampel stehe (z. B. an der Hammerstraße), drücke ich auf die Taste, die für eine Grünphase sorgt und kann nahezu unmittelbar (ohne lange Wartezeit) bei GRÜN die Straße überqueren. Den Fußgängern wird somit im innerstädtischen Bereich absolute Priorität vor dem Autoverkehr eingeräumt!

8. Die Ordnungsbehörden (Polizei und Ordnungsamt) sorgen für eine strikte Einhaltung der Regeln und definieren bei Messungen in einer 50er Zone nicht den festgestellten Durchschnitt von 58 km/h als Regelkonform!

Diese Wunschliste ließe sich fortsetzen, ich besse es jedoch zunächst dabei, würde mich sehr freuen, wenn die hier benannten "so normalen Wünsche" 2020 in Erfüllung gehen würden!

Freundliche Grüße aus der Aaseestadt
Reinhard Willmann

Bild: Stadt Münster

Podium mit ADFC am Nachhaltigkeitstag der Marienschule Münster am 06.02.2020

Von Elmar Post

Die Schülerinnenvertreter*innen (SV), die Klassen 9 und die Einführungsstufe, hatten den ADFC zusammen mit einem Vertreter der Stadt Münster zum Thema nachhaltige Mobilität mit Schwerpunkt Fahrrad eingeladen. Sehr gelungen stand für uns Nils Holub vor den über 100 anwesenden Schülerinnen Rede und Antwort. "Nachhaltig ist Mobilität nicht schon dann, wenn in der Innenstadt kaum Autos fahren". Das Amt für Mobilität und Tiefbau wurde von Philipp Oeinck (Fahrradbüro Münster) gewohnt engagiert und kompetent vertreten.

Die Eingangsstatements und die Antworten auf Fragen der Moderatoren Sebastian Bücken und Christoph Frye aus dem Kollegium machten gleiche (Umverteilung von begrenztem Raum) und unterschiedliche Positionen (Betonung von Abwägung, Betonung von Radverkehr versus KFZ) deutlich. Und auch unterschiedliche Arbeitsweisen, wurden erläutert. Anschließend folgten die Fragen und Statements von Schülerinnen - gerne wären noch mehr zu Wort gekommen.

Beispiele: Mehr Beleuchtung und besseren Winterdienst auf Radwegen gerade dort, wo morgens Schülerinnen unterwegs sind. Mehr Sicherheit am Ludgeri- platz, mehr Priorität an der Promenade. Warum nicht radikal die Innenstadt autofrei machen?

Münster nennt sich Fahrradstadt, warum trotzdem so viele Autos? Es gäbe viele Konzepte, gibt es auch einen übergeordneten Plan und eine Reihenfolge? Gibt es genügend Kooperation zwischen den Ämtern? Zum ÖPNV: Viele Schülerinnen kämen von außerhalb Münsters. Busse von Havixbeck z. B. brauchten viel zu lange. Nach ausführlichen Antworten stand am Schluss fest:

Aus Sicht dieser Schülerinnen hat die Stadt noch einiges an Hausaufgaben vor sich und der ADFC erfuhr, dass er in Münster doch wenig bekannt sei. Wir sollten uns noch stärker für den Alltagsradverkehr einsetzen.

Und: ADFC und Fahrradbüro Münster freuen sich über Anregungen und Engagements von Schülerinnen und brauchen diese auch.

ADFC – Ortsgruppenleitertreffen 2020

Von Hugo Schroeter



Bild: Hugo Schroeter

Wiedermal gutbesucht: Das Jahrestreffen der Ortsgruppenleiter des ADFC Münsterland e.V.

Am 1. Februar 2020 war das traditionelle Ortsgruppenleitertreffen in den Räumen des ADFC Münsterland e.V. in der Dortmunder Straße in Münster.

Um 10:30 Uhr ging das Treffen los. Lux van der Zee, unser Ortsgruppenbetreuer hatte geladen und 20 Ortsgruppensprecher*innen, 2 Mitglieder der Fachgruppe Radgruppe sowie vier Vertreter des Vorstandes

gingen an die Arbeit, tauschten Nach Erfahrungen aus und stellten Ihre Planungen für 2020 vor.

Die Tagesordnung enthielt folgende Punkte:

- Mitgliederentwicklung und Schlüsselberechnung
- Finanzen
- Stichwort Aktionen/Öffentlichkeitsarbeit:
- Radtourenprogramm 2020
- Neue Abstandregelungen
- Austausch zwischen Ortsgruppensprecher*innen
- Tourenguide Zertifizierung

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Kreisverband ist positiv, aktuell haben wir 4.320 Mitglieder.

Nach einem regen Austausch war das Treffen um 15:27 zu Ende. Auch 2020 wird es dank der Aktiven in den Ortsgruppen wiederum für die Radbegeisterten im Münsterland tolle Aktionen, Vorträge und Radtouren geben. Weitere Infos auf der Website des ADFC-Kreisverbandes. **Der Termin für 2021 steht auch schon fest: Samstag, der 6. Februar 2021.**

Stadtradeln 2020

Von Hugo Schroeter

Enniger: Die Stadt Ennigerloh beteiligt sich mit allen Stadtteilen erstmalig am Stadtradeln und auch an der Sternfahrt am 6.6.2020 zum Kreishaus nach WAF.

Everswinkel: Die Gemeinde Everswinkel wird sich erstmalig beteiligen. Termin ist 6.6.2020

Ibbenbüren: Ibbenbüren wird sich auch dieses Jahr wieder beteiligen: Termin: 17. Mai bis 06. Juni 2020 Von unserer Ortsgruppe werden wir wieder eine Mannschaft melden und einige zusätzliche Touren abseits unseres "normalen" Programms anbieten. Auftaktveranstaltung ist wieder der "Radelsonntag" in Ibbenbüren. Dieser findet am 17. Mai 2020 statt.

Bocholt: SONNTAG, 16.08.2020

Rose Bikes RTF Radtourenfahrt für Jedermann!

Strecken: 28 km, 43 km, 77 km, 110 km oder 152 km
Startzeit zwischen 7:30 bis 10:30 Uhr

Rose Biketown, Werther Str. 44, 46395 Bocholt
SONNTAG, 30.08.2020

„Mobilität der Zukunft“ Sei Teil der vernetzten Mobilität von morgen! Von 10:00 bis 17:00 Uhr

Rose Biketown, Werther Str. 44, 46395 Bocholt

Telgte/ Ostbevern: Aus unserer Ortsgruppe nimmt die Gemeinde Ostbevern am Stadtradeln teil

Rheine: für die Städte und Gemeinden im Kreis Steinfurt ist das Stadtradeln in der Zeit vom 21.05.2020 bis 10.06.2020. Die OG-Rheine nimmt selbstverständlich teil.

Oelde: Von Oelde aus würden wir die Sternfahrt nach Warendorf mitmachen und Oelde wird auch an der Aktion Stadtradeln teilnehmen.

Der Kreis Warendorf bietet am 6. Juni. ein gemeinsames Stadtradeln an. Soviel ich weiß, nehmen alle Städte daran teil, außer Ahlen. In der Zeit von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr sollen alle teilnehmenden Radler am Kreishaus eingetroffen sein. Um 13:00 Uhr ist eine Begrüßung vom Bürgermeister vorgesehen.

Sendenhorst: Die ADFC Gruppe von Sendenhorst führt schon seit ein paar Jahren in Absprache mit der Stadt Sendenhorst die Eröffnungstour zum Stadtradeln. So auch in diesem Jahr. Start zum Kreishaus um 10:30 Uhr



Dortmunder Str. 1, Münster | 0251-20891037 | www.TRAIK.de

Heimatministerin radelt mit ADFC-Aktiven im Westmünsterland

Nachtrag aus 2019: Von Andreas K. Bittner/Dieter Guder

Es ist schon ein paar Tage her seit die „Heimatministerin“ von NRW – Hand auf’s Herz, wer kennt ihren Namen? – eine Fahrradtour durch unser Bundesland gemacht hat, eben um die Heimat besser kennenzulernen. Und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Unter anderem war sie im August 2019 auch im Westmünsterland von Isselburg über Bocholt und Rhede nach Borken unterwegs. Vorbereitet hatte dies die ADFC Ortsgruppe Bocholt-Rhede.

Ein Bericht von Dieter Guder, auch weil diese Strecke auch 2020 noch attraktiver wird.



Tourstart auf Schloss Anholt ...

Die Ministerin schrieb in Ihrer Einladung zur Heimat-Tour am 8. August 2019 (Briefauszug)

„Mit dem Zweirad unser Land erfahren!“, das ist das Motto meiner diesjährigen, nunmehr dritten Heimat-Tour quer durch Nordrhein-Westfalen. An sechs Tagen erkunde ich mit dem Fahrrad sechs Regionen unseres Landes und treffe dabei zahlreiche Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Tatkräftig unterstützt wird die diesjährige Heimat-Tour durch die Kooperation mit dem ADFC Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Die bisherigen Heimat-Fahrrad-Touren 2019 führten mich ins Sauerland, durchs Bergische Land, an den Niederrhein, ins Ruhrtal und Tal der Lippe.

Bei herrlichstem Sonnenschein startete am 21. August 2019 Ina Scharrenbach, NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, zu ihrer sechsten und letzten Etappe ihrer letztjährigen Fahrradtour durch NRW.

Tourstart auf Schloss Anholt ...

Die Route mit einer Länge von 45 km führte entlang einer Teilstrecke des Aa-Radweges von Isselburg- Anholt über Bocholt, Rhede bis nach Borken. Startpunkt und Highlight der Heimatreise war die Wasserburg in Anholt.

Nach einem kurzen Morgenimbiss und einer Führung durch die private Bildergalerie des Fürsten von Salm zu Salm, bei der auch ein echter Rembrandt bestaunt wurde, ging es zu den bereitstehenden Fahrrädern. **Die Tour wurde von den TourGuides der ADFC Ortsgruppe Bocholt/Rhede Dieter Guder**



Auf Heimattour: Ministerin Ina Scharrenbach mit ADFC TourGuides aus dem Kreis Borken. Links im Bild: Dieter und Jutta Guder; rechts: Werner Messing.

und Werner Messing, assistiert von Jutta Guder, geführt. Bereits in der Vorbereitungsphase unterstützten die TourGuides die Stabsstelle der Ministerin bei der Ausarbeitung der Fahrradtour und organisierten Bereitstellung und Transportes der benötigten Fahrräder.

Teilnehmer*innen an der Tour waren neben der Ministerin (die gebürtig aus Unna stammt) und ihren Stabsmitarbeitern, der Kreisdirektor des Kreises Borken sowie Bürgermeister und Vertreter der einzelnen

Stadtverwaltungen und Stadträte der Orte Anholt, Bocholt, Rhede und Borken und natürlich Vertreter der Heimat- und Kulturvereine.

... entlang der Bocholter Aa ...

Nach Einweisung durch die TourGuides begann die Fahrt entlang der Aa bis nach Liedern zur **Bäckerei Lensing**, wo eine Erfrischungspause eingelegt wurde. Bei der Gelegenheit informierte der Juniorchef die Ministerin über die Historie des Hauses und die 1729 gegründete Eisenhütte, die früher ihren Standort auf der gegenüberliegenden Straßenseite hatte, lange bevor

nahm und uns bis Borken begleitete. In Borken standen das neu entstandene Bahnquartier und als Tourabschluss das im alten historischen Rathaus entstandene **Farbforum, ein Kultur-, Lern- und Mitmachort**, im Fokus. Mit einem kleinen Imbiss endete die Tour, die mit Hilfe des Wettergottes für alle in guter Erinnerung bleiben dürfte.

... und so bedankte sich die Ministerin in einem Brief am 18. September 2019 (Auszug)

... rund 245 Kilometer führte uns und mich die diesjährige Heimat-Tour durch unser schönes Nordrhein-



Im Münsterland beheimatet: Verkehrsminister Wüst (links im Bild) begrüßt die Gruppe in seiner Heimatstadt Rhede.



Gruppenbild mit Ministerin Scharrenbach (zu erkennen am gelben Helm in der Hand)

Bilder: ADFC/Münsterland

es die erste Eisenhütte im Ruhrgebiet gab.

Die nächste Station der Tour war dann in Bocholt das **Kubai-Projekt**. Ein schönes Beispiel der Quartiersentwicklung. Hier sollen in den nächsten Jahren das Textilmuseum und das alte Industriegebäude mit neuen Wohneinheiten verknüpft werden. Menschen können dann in einem urbanen Quartier arbeiten und wohnen. Nach kurzem Museumsbesuch und Informationen über das Projekt war der nächste Stopp in Rhede. Hier standen Erläuterungen, Besichtigungen und Informationen über das **Stadtentwicklungsprojekt Altes Stadtwerksgelände, Medizin- und Apothekenmuseum** und die 2018 neu restaurierte **Habers Mühle** mit Kurzführungen auf dem Programm. In seinem Heimatort Rhede gesellte sich Landesverkehrsminister **Hendrik Wüst** zur Gruppe.

... am Ziel in Borken

Von Rhede aus führte der Weg wieder an der Aa entlang Richtung Borken, wo uns auf halber Strecke am **Pröbstingsee** die Borkener Delegation in Empfang

Westfalen. Mein besonderer Dank geht an den ADFC Nordrhein-Westfalen, der alle sechs Radtouren professionell gestaltet und begleitet hat.

Für mich persönlich waren die sechs Radtouren in Nordrhein-Westfalen ein besonderes Erlebnis - wegen der Menschen, die mich begleitet haben und wegen der Routen durch die beeindruckenden Landschaften entlang der verschiedenen Stationen:

Über den Sauerland-Radring von Eslohe bis Meschede, dem Bergischen Panorama Weg und der Balkantrasse, über den Niedergermanischen Limes zwischen Krefeld und Moers, auf dem Ruhrtal-Radweg zwischen Wetter und Hattingen-Blankenstein, dem Römer-Lippe-Radweg von Paderborn nach Lippstadt sowie entlang der Aa im Kreis Borken. [...]

Für Ihren Einsatz bei der Durchführung der Heimat-Tour 2019 und Ihr engagiertes Mitradeln danke ich Ihnen ganz herzlich.

Weitere Infos zur Tour, attraktiven Zwischenstopps und Tourorganisation bei Dieter Guder

Die Tour de Natur 2020 kommt nach NRW!

Münster – Nijmegen – Hambacher Forst - Köln • 25. Juli bis 8. August

Von B. Maaß



Bild B. Maaß

Mit netten Menschen unterwegs: Die Tour de Natur 2020

Was ist da los, wenn diesen Sommer fröhlich demonstrierende Menschen durch das Münsterland und NRW radeln? Wahrscheinlich die 30. Tour de Natur, die dieses Jahr in Münster beginnt und über Nijmegen, das Ruhrgebiet und das rheinische Kohlerevier nach Köln führt. Wer Urlaub mit politischem Engagement verbinden möchte, der ist hier richtig. Es ist eine 14tägige Radtour, bei der man auch nur ein paar Tage mitfahren kann.

Die »Tour de Natur« ist Umweltengagement und gespanntes Radfahren, Bildungsurlaub und Festival. In jedem Jahr vernetzt sich die Tour mit lokalen Initiativen auf der Strecke und unterstützt sie aktiv. Entlang der Tourstrecke wollen wir Alternativen nachgehen, über unsere Zukunft diskutieren und uns vernetzen, damit die Projekte und Ideen auch an anderen Orten Früchte tragen!

Der rote Faden für 2020 ist gesetzt durch die Klimakrise: Ein breites Spektrum von Themen aus Verkehr, Energie, nachhaltigem Wirtschaften und Leben wird uns auf der Tour begleiten.

Am Startpunkt Münster sind viele Radwege in die Jahre gekommen, Investitionen in den immer noch wachsenden Radverkehr stocken. Die Stadt hat beim letzten Fahrradklimatetest des ADFC den Spitzenplatz abgeben müssen. Das will die Tour de Natur erkunden und Nachbesserungen einfordern. Auch

der umstrittene Ausbau der B51/ B64 wird zum Auftakt thematisiert. Die ersten Etappen führen nach Ahaus, wo gegen Atomkraft und die wahnsinnigen Transporte mit atomarem Abfall demonstriert wird.

In den benachbarten Niederlanden können die Mitradelnden in Nijmegen positive Beispiele für den Radverkehr erfahren. Am Niederrhein will die Tour neben der Reaktivierung einiger Bahntrassen vor allem den Widerstand gegen einen weiteren Kiesabbau unterstützen. Im Raum Duisburg geht es am Kohlekraftwerk Walsum gemeinsam mit vielen Aktivist*innen um den Ausstieg aus der fossilen Stromerzeugung. Daneben ist ein Abstecher zur naturnah umgestalteten Emscher-Mündungsaue geplant.

Weiter nach Essen geht es über den geplanten Radschnellweg Ruhr. Dabei werden wir für einen zügigeren Ausbau der Radschnellverbindung von Duisburg nach Hamm demonstrieren.

Auf dem weiteren Weg schauen wir uns als positives Beispiel die Bürgersolaranlagen in Düsseldorf an. Über Neuss geht es dann in den Braunkohle-Tagebau, wo wir uns mit den Klimaaktivist*innen im Hambacher Wald und beim Klimacamp im Rheinland vernetzen wollen. Die Tour endet in der rheinischen Metropole Köln, wo es spannende Initiativen zur regionalen Klimawende und zu Maßnahmen für mehr Radverkehr gibt. Es ist immer ein Miteinander. Bei der Fahrt achten wir gegenseitig

auf uns, damit wir alle sicher unterwegs sind. Beim Essen und abends kommt man mit anderen gut in Kontakt. Man wird dann auch eine Möglichkeit haben sich die ungewöhnlichen Räder einmal genauer anzusehen. Abends werden Getränke mit einem Lastenrad geholt und es ergibt sich ein geselliges Zusammensein.

Die Tour de Natur ist ein soziales und zivilgesellschaftliches Experiment, das sich jedes Jahr quasi neu erfindet. Die Tour wird zu 100 Prozent ehrenamtlich organisiert und auch während der Tour braucht es daher die Unterstützung von allen Teilnehmer*innen.

Mitradeln kann jede*r. Du brauchst nur Alltagsfitness und ein tourentaugliches Rad. Übernachtet wird in Turnhallen oder im eigenen Zelt, Isomatte und Schlafsack sind mitzubringen. Die Tagesetappen sind maximal 60 km lang. Ohne große Steigungen und hohe Berge werden auch nicht so sportliche Menschen und Familien mit Kindern Spaß am Radfahren haben.

Der Tagesbeitrag mit Vollverpflegung beträgt für Erwachsene 10,- bis 25,- Euro und für Kinder ab 11 Jahren 5,- Euro; für jüngere Kinder wird kein Beitrag erhoben. **Weitere Infos: www.tourdenatur.net | Tel.: 0351 49 433 54.**

ADFC Radtourenprogramm 2020

von Peter Wolter

Endlich – der Frühling ist da, und auch die Leeze wartet darauf wieder bewegt zu werden. Wohin soll es gehen? Auf diese Frage gibt das kostenlose ADFC-Radtourenprogramm 790 mögliche Antworten.

792 Radtouren und Radreisen mit 32.840 Kilometern geben Hinweise für schöne Touren mit unseren 168 Radtourenleiter*innen. Kunst, Kultur und Natur stehen dabei im Vordergrund, aber auch Geselligkeit und Spaß gehören zu jeder Radtour. Ob bei einer Feierabendtour, Tagestour oder gar bei einer



mehrtägigen Radreise – für jeden ist etwas dabei. Es geht zur Ostsee, nach Holland oder entlang der Mosel, zur Kleeblatt-Radtour oder nur um die Ecke bei einer gemütlichen

Feierabendtour.

Immer gibt es etwas Neues zu entdecken und mit netten, gleichgesinnten Menschen im Biergarten oder Eiscafé macht es doppelt Spaß!

Bild: Peter Wolter

Genug getankt?



Neu!

An der
Wolbecker Straße

101151 W3

Wir bieten Alternativen!



www.fahrrad-kirschner.de
info@fahrrad-kirschner.de

Pötterhoek 55 Wolbecker Straße 302
48145 Münster 48155 Münster
0251 - 230 51 54 0251 - 39 72 81 77

fahrrad **Kirschner**

Leezen-Lokal – Die Gute Stube des ADFC Münsterland im Wandel

„Münster, was bewegt Dich 2020?“

Von Nikolai Wystrychowski

Diese Frage stellte im Januar ein Schild im Schaufenster der Dortmunder Straße 19 den Menschen draußen. Für viele ist die Antwort sicher so selbstverständlich wie unverändert: Das Fahrrad, die Leeze, bewegt uns.

Was vielen Vorbeikommenden ebenfalls auffiel: Während der Winterpause tat sich einiges in der Guten Stube des ADFC Münsterland. Kaum

eine Woche verging seit Dezember, in der nicht größere und kleinere Veränderungen sichtbar wurden. Gleichzeitig war die Baustelle alles andere als ungemütlich. Im winterlich-weihnachtlichen Glanz tummelten sich hier, im Herzen von Münsters Hansviertel, oftmals 10, 20 oder auch 40 Aktive, Gäste und Neugierige und schienen sich glänzend zu unterhalten. Glanz auch in den Augen, wenn über neue Einrichtung, Dekoration oder künftige Ereignisse an diesem Ort diskutiert wurde. Denn ab 2020 sollen die Räume, insbesondere das Ladenlokal, deutlich mehr, vielseitiger und von mehr Personen und Gruppen genutzt werden als bislang.

Ein Anziehungspunkt für alle, die das Radfahren lieben

Ein Anziehungspunkt soll es werden, für alle, die es lieben, Rad zu fahren. Sei es zur Arbeit, zum Samstagsmarkt, auf Pättkestour durchs Umland, über Schotter und Rennpisten oder in die Ferne. Für sie entsteht hier das Leezen-Lokal, ins Leben gerufen durch die künftige Fachgruppe für Alltags-Radfah-

ren und Fahrradkultur, mit dem klangvollen Namen „RadTatHui“.



Suppengespräche nach der Critical Mass

rund um die Tourenplanung, sowie zu weiteren Fragen rund ums Rad.

Zum anderen findet an jedem 2. Samstag im Monat die sehr gefragte Rahmencodierung statt, zum Schutz der geliebten Leezen und auch der Akkus. Beide etablierten Gruppen begrüßen das Engagement der neuen, im Durchschnitt recht jungen Gruppe ausdrücklich. Ihre Aussage ist klar: Der ADFC ist ein Verein für alle, die sich fürs Radfahren interessieren und soll jede Altersgruppe gleichermaßen ansprechen.

In den vergangenen und kommenden Monaten investieren Kreisverband und Aktive nun einiges an Zeit und Geld. Wobei die Budgetplanung ebenfalls schrittweise erfolgt, wie auch die Raumgestaltung. Denn der Raum soll ja vielen Zwecken und Menschen in den nächsten Jahren dienen und entsprechend ausgestattet und dabei flexibel sein. Noch löst ein Provisorium das nächste ab, die finale Gestalt nimmt dabei aber Schritt für Schritt Form an. Schon jetzt schauen Interessierte neugierig herein.

Bilder: Quelle für alle = RadTatHui

Das Ziel ist es, die Freiräume - auch die zeitlichen - zu nutzen, die sich neben der bisherigen Nutzung noch reichlich bieten. Daher plant die neue Gruppe die Umgestaltung des Raums seit November stets gemeinsam mit den bisher dort Aktiven: Zum einen bietet das Infoladen-Team seit Jahren allen Interessierten wertvolle Beratung und Mate-



Das Ladenlokal im Umbau

Einladend scheint der Raum schon jetzt auf manche zu wirken: Sei es auf das Pärchen Anfang 20, welches während des Aktiventreffs plötzlich im Laden steht: „Es sah von draußen so schön gemütlich aus.“ Oder die pensionierte Lehrerin, die täglich auf dem Weg zu ihren Filzseminaren vorbeiradelt. Nun

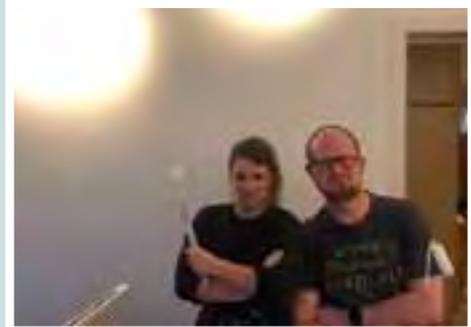


Aktive der neuen Gruppe RadTatHui packen an

kommt sie spontan auf einen Kaffee herein: „Ach, hier sitzt also der ADFC?“. Ob sie auch Sattelbezüge filzt? „Klar. Da könnten wir mal einen Kurs anbieten.“

Und beim Streichen schaut die Familie mit Baby herein und fragt: „Was entsteht denn hier?“

Die Antwort: Das Leezen-Lokal. Hier wollen wir Leezenfeste feiern. Hier wollen wir Fahrradkultur erlebbar machen, gemeinsam gestalten, Geschichten



Aktive der neuen Gruppe RadTatHui packen an

und Erfahrungen teilen. Wer dabei sein möchte, schaue ab März einfach mal vorbei, entweder vor Ort oder auf der Homepage: www.adfc-ms.de. Dort werden dann auch zeitliche Informationen zu finden sein, zur Eröffnung und Öffnungszeiten.

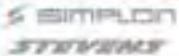
Also: Was bewegt uns in diesem Jahr? Und was bewegen wir? Klar: Die Leeze – lokal und überall

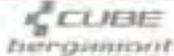
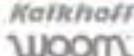


**Zweirad
Witteler**

Kai Witteler Telefon 0 25 91 - 34 10
Mühlenstraße 30 zweirad.witteler@web.de
59348 Lodinghausen www.zweirad-witteler.de








Kommentar

Ein Kommentar zum Beitrag "Eine Stadt vor dem Park-Kollaps"

Von Peter Wolter

Nicht lamentieren, sondern agieren ist angesagt!

Es ist schon ein Trauerbild, das Ordnungsamtsdezernent Wolfgang Heuer abgibt, der sich für die Zeitung vor den vielen abgestellten Rädern vor dem Parkhaus Bremer Platz ablichten ließ. Dieses Bild steht sinnbildlich für die ganze Stadt, deren Verwaltung und Politik, sehenden Auges, diesen Zustand schon lange begleiten. Der Abteilungsleiter für Mobilität in der Stadtverwaltung, Michael Milde, sagt es schon seit Jahren, wir benötigen am Hauptbahnhof gut 10.000 Fahrradstellplätze!

Doch statt diese dann auch zu planen und zu bauen, tut sich fast nichts. Auch mit den 3.300 in der Radstation und den 1000 Stellplätzen im Parkhaus Bremer Platz, fehlen immer noch gut 6.000 Stellplätze. Herr Milde zitiert dann gerne die etwa gleich große Stadt Utrecht in den Niederlanden, wo es 33.000 Stellplätze am Hauptbahnhof gibt. Diese sind zudem die ersten 24 Stunden kostenfrei und wild abgestellte Räder werden dann auch berechtigt von der Stadt konsequent weggeräumt. Wenn dazu die Stadt 1.800 alte Stellplätze am Bremer Platz mit nur 1.000 im Parkhaus daneben ersetzt und diese früher kostenfreien jetzt

kostenpflichtig macht, dann muss sich Herr Heuer nicht mehr wundern, sondern an die eigene Nase fassen, warum diese Planung nicht aufgeht. Einerseits wollen die Stadtvertreter, dass sich der umweltfreundliche Fahrradverkehr weiter erhöht, andererseits wird den Fahrradfahrenden überall das Leben schwer gemacht.

Die Radwege sind viel zu schmal, Abstellmöglichkeiten werden zugunsten der Gastronomie zurückgebaut, die Radschnellwege sowie die Vorfahrt an einigen Stellen auf der Promenade lassen auf sich warten und die Fahrradstraßen verkommen zu Auto-parkplätzen.

Also Herr Heuer, Sie selbst haben es in der Hand, statt zu lamentieren besser zu agieren! Und das lange angeführte Gegenargument, „kein Geld“, zieht heute nicht mehr, denn Bundesminister Scheuer finanziert heute mit 1,3 Milliarden Euro auch direkt in den Kommunen mit, wenn es intelligente und gute Lösungen gibt. "Ich suche Leuchtturmprojekte für den Radverkehr, die ich direkt unterstützen möchte", so Scheuer auf dem ADFC Bundeskongress im November 2019 in Berlin.



terracamp GARMIN DEALER
IHR OUTDOOR- UND CAMPING-SPEZIALIST IN MÜNSTER
 Ganzjährig GPS-Seminare in unseren Räumen

Erfreuliches aus der Stadtverwaltung

von Peter Wolter

Auf Hinweise des ADFC Münster hat die Stadtverwaltung in zwei Fällen in den letzten Monaten positiv reagiert:

1. Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht auf der Maximilianstraße

Nach der StVO darf es in einer 30 km/h-Zone grundsätzlich keine Radwegebenutzungspflicht mehr geben.

Ausnahme, es herrscht eine außerordentliche Gefährdungslage vor. Da dies nicht der Fall ist, hat die Stadtverwaltung folgerichtig im Dezember die Radwegebenutzungspflicht in der Maximilianstraße im Kreuzviertel aufgehoben. Radfahrenden steht es nun frei, die Fahrbahn oder weiter den vorhandenen baulichen Radweg zu benutzen. Dies führt nach dem Willen des Gesetzgebers zur Entzerrung des Verkehrs und zur Reduzierung der Kfz-Geschwindigkeiten.

2. Beseitigung einer Umlaufsperr

Ein Bürger hat sich auf dem Verbindungsweg

zwischen der Steinfurter Straße und dem Wasserweg an der Umlaufsperr im Dunklen, als er mit seinem Fahrrad dagegen fuhr, die Finger verletzt. Auf

Eingabe des ADFC und nach Prüfung vor Ort hat die Stadtverwaltung mit der Polizei entschieden, die Umlaufsperr erfüllt an dieser Stelle nicht ihren Zweck und kann weg. Ausnahme, es herrscht eine außerordentliche Gefährdungslage vor.

Da dies nicht der Fall ist, hat die Stadtverwaltung folgerichtig im Dezember die Radwegebenutzungspflicht in der Maximilianstraße im Kreuzviertel aufgehoben. Radfahrenden steht es nun frei, die Fahrbahn oder weiter den vorhandenen baulichen

Radweg zu benutzen. Dies führt nach dem Willen des Gesetzgebers zur Entzerrung des Verkehrs und zur Reduzierung der Kfz-Geschwindigkeiten.



Die Maximilianstraße im Kreuzviertel

Bild: Peter Wolter



Umlaufgitter vor der Steinfurter Straße

Bild: Christopher Kollisch

Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

Radschlag

Geiststr. 48
48151 Münster
Tel. 0251 - 89 99 65 8

www.radschlag-ms.de



Gazelle

SPARTA

COVE

BATAVUS

KTM

Der Busbahnhof am Hauptbahnhof Münster muss aufgewertet werden!

Interview mit Reinhard Schulte – Leiter Nahverkehrsmanagement der Stadtwerke Münster

Von P. Wolter



Bild: Stadt Recklinghausen

Musterbeispiel: Busbahnhof in Recklinghausen

Der langjährige Nahverkehrsmanager der Stadtwerke Münster geht im Frühjahr 2020 in den Ruhestand. Dies war Anlass für die Redaktion des Leezen-Kuriers **LK**, mit Reinhard Schulte **RS**: auf die Vergangenheit und auf die Herausforderungen des Nahverkehrs in Münster in der Zukunft zu schauen.

Unter seiner Ägide haben es die Busbetriebe der Stadtwerke Münster mehrfach im Kundenranking unter die ersten Platzierungen bundesweit geschafft. 2016 und 2018 sogar auf Platz 1. Von 2004 mit 31 Millionen Buskunden steigerte sich die Zahl in 2019 auf beeindruckende 49 Millionen Fahrgäste!

LK: Herr Schulte, was war seinerseits Ihre Berufung für den Posten des Nahverkehrsmanagers der Stadtwerke Münster?

RS: Ich war als Diplom-Geograph zu Anfang meiner beruflichen Laufbahn bei der Westfälischen Verkehrsgesellschaft (WVG) und deren Töchter Regionalverkehr

Münsterland (RVM) und Westfälischen Landeseisenbahn (WLE) tätig. Mein Schwerpunkt war dort immer der Personenverkehr. Zum Beispiel habe ich 1984 als Vertreter der WVG dabei mitgewirkt, den Busbahnhof vom Bremer Platz mit dem Busbahnhof vor dem Hauptbahnhof zu vereinigen. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Stadtwerke 17,7 Mio. Fahrgäste. 2004 habe ich dann den Posten des Nahverkehrsmanagers bei den Stadtwerken Münster übernommen. Mich reizte die Herausforderung, meine vielfältigen Erfahrungen mit der Neuentwicklung von ÖPNV-Produkten im ländlichen Raum nun auf eine Großstadt übertragen zu können.

LK: Worauf, würden sie sagen, sind Sie stolz, in dieser Zeit etwas geschafft zu haben?

RS: Alles ist bei näherer Betrachtung immer eine Mannschaftsleistung, wenn ich von Erfolgen spreche. Um ein paar Beispiele zu nennen, möchte ich den zweiten Nahverkehrsplan nennen, mit dem uns 2006 endlich ein völlig zweigeteilter Fahr-

plan gelang, nämlich ein Tag- und Nachtfahrplan.

LK: Sicher auch die Eltern der jugendlichen Disco-besucher, da sie jetzt wussten, ihre Kinder kommen auch noch spät in der Nacht mit dem Bus sicher nachhause.

RS:...ja, bestimmt auch das. Dann sind zu den Erfolgen sicher auch 2011 die Einführung des beliebten Schüler tickets goCard und 2013 die Einführung des 90 Minuten Tickets auf der Stadtwerke PlusCard zu nennen!

LK: Der Bahnhofsvorplatz ist die Visitenkarte einer Stadt. Vor dem neuen schönen Hauptbahnhof in Münster mit aktuell 72.000 Reisenden am Tag steht der Ankomende, wenn er aus dem Bahnhof tritt, vor einer stark befahrenen Straße und sucht seinen Bussteig. Wünschen Sie sich hier manchmal einen anderen Zustand herbei, z.B. ähnlich wie in Hamm (Westf.), wo es eine große Businsel für sechs – acht Busse gibt mit einem Infopavillon in der Mitte?

RS: Unbedingt! Der Busbahnhof am Hbf ist in seiner heutigen Gestalt 35 Jahre alt und mit rund 2000 Abfahrten am Tag am Limit! Rund 60.000 Menschen steigen hier heute täglich ein, aus oder um. Hinzu kommen 72.000 Bahnreisende. Deshalb brauchen wir für die Herausforderungen der Zukunft unbedingt einen anderen effektiveren und kundenfreundlichen Busbahnhof, der die Orientierung und das Umsteigen erleichtert. Dazu haben wir mit unserem Plan „Mobilitätsdrehscheibe Münster Hbf“ schon konkrete Vorschläge entwickelt, wie der Busbahnhof der Zukunft aussehen könnte.

LK: Dies dürfte aber bei der autoorientierten Gesellschaft auf Widerstand stoßen?

RS: Das wird am Anfang rumpeln, doch ich glaube, dass die Vorteile schnell erkannt werden, wenn der Anteil der Autofahrten abnimmt und sich dadurch die Stadt menschlicher und kundenfreundlicher gibt.

LK: Stichwort zugeparkte Straßen: Sind Sie mit Anzahl und Länge der Bus- und Umweltpuren in Münster zufrieden?

RS: Nein! Wir haben zur Zeit gerade mal 10 Kilometer dieser Spuren, das ist für die Größe einer Stadt wie Münster völlig unzureichend, gerade wenn wir den Anspruch haben, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nachhaltig zu verbessern.



Reinhard Schulte vor Ort

Bild: SW Münster

LK: Ich denke auch, wenn der Autofahrer im Stau sieht, dass der Bus ebenfalls im Stau steht, wird er keine Lust verspüren umzusteigen, weil er ja dann auch nicht schneller vorankäme.

RS: Richtig! Da fehlt eben die Straßenbahn in Münster,

die oft auf eigenen Trassen fährt. Deshalb brauchen wir in Münster auf den Hauptachsen einen leistungsfähigeren ÖPNV auf weitgehend eigenen Busspuren. Einer modernen Stadtbahn gesteht man dies ja auch zu.

Die Stadtbahn werden wir aber aufgrund der immens hohen Investitionskosten und des Zeitaufwandes für Planung, Genehmigung und Bau auch nicht anstreben, sondern stattdessen den Einsatz von Metrobussen, wie sie gerade in Frankreich, in den Niederlanden oder in Skandinavien sich gut im Alltag bewähren. Diese „Straßenbahnen auf Gummirädern“ brauchen keine Schienen, fahren aber oft auf eigenen Trassen, sind an den Ampeln absolut bevorrechtigt und erreichen dadurch rund 80 % der Leistung einer Straßenbahn. Diese elektrischen Metrobusse, die einen Quantensprung darstellen würden, verbunden mit der S-Bahn Münsterland und den On-Demand-Busverkehren in den Quartieren würden viele Menschen für den ÖPNV begeistern.

Ende des ersten Teils des Interviews

Sie können das ganze Interview unter diesem Link nachgelesen: www.adfc-ms.de

Critical Mass 2020 in Münster

von Norbert Bieder.

Als langjähriges ADFC Mitglied und Leezenkurier Redakteur mag ich es kaum aussprechen, besser gesagt schreiben. Am Freitagabend, 31. Januar 2020, habe ich zum ersten Mal an einer Critical Mass teilgenommen. Diese, ausgerechnet im Autoland USA entstandene Form mehr Platz für den Fahrradverkehr zu fordern, wird in Münster seit 2014 an jedem letzten Freitag im Monat durchgeführt. Ohne Organisation, Leitung oder kommerzielle Interessen, treffen sich Radfahrer um dem berechtigten Anspruch auf mehr Platz im Straßenverkehr Ausdruck zu verleihen. Dabei ist die Route nicht festgelegt, wer vorne fährt führt. In der Regel dauert eine solche Tour 90 Minuten. Das besondere dabei ist, erreicht die Gruppe die kritische Masse von 16 Teilnehmern, kann die gesamte Fahrbahnbreite in Anspruch genommen werden. Wir dürfen also nebeneinander auf der Straße fahren und als Verband geschlossen alle Kreuzungen überqueren, auch wenn zwischendurch eine Ampel Rot zeigt.

Am 25. April 2014 starteten etwa 50

Radler*innen zur ersten Critical Mass in Münster. Zwar lies die Begeisterung in den folgenden Jahren hin und wieder nach, aber mit dem Aufkommen der sozialen Medien wie Facebook und Twitter stiegen wieder die Teilnehmerzahlen, so dass die Frustrunden um die Promenade, wenn weniger als 16 Radfahrer mitfahren, der Vergangenheit angehörten.

Bilder: Norbert Bieder

Am 31. Januar 2020 fanden sich über hundert Teilnehmer am Domplatz ein. Sogar Oberbürgermeister Markus Lewe begleitete die Gruppe. Es machte großen Spaß, so durch die Stadt zu fahren. Die Disziplin der Teilnehmer war mehr als vorbildlich. Handzeichen wurden gegeben und Seitenstraßen der überquerten Kreuzungen wurden ohne Absprache gesichert. Genauso gut war auch die Stimmung in der kritischen Masse. Einige der Teilnehmer hatten Musikanlagen auf ihren Anhängern, so dass richtige Partystimmung aufkam. Der Wettergott hatte auch an diesem Abend Mitleid mit den Fahrradfahrern. Es war ein ausgesprochener milder und trockener Winterabend. Wer also Lust hat, einen tollen Fahrradabend zu erleben: die nächste Critical Mass findet am 28. Februar 2020 um 19 Uhr statt. Treffpunkt ist der Domplatz. Ich bin wieder dabei.



OB Markus Lewe im Gespräch mit Teilnehmern



Fachsimpelei vor dem Start



Fantasievoll geschmückte Räder



**FAHR
WAS
ZU DIR
PASST**

UNSERE PASSION IST DEIN RAD-GEBER

Wir sind absolut bike-begeistert – das macht uns zu kompetenten Beratern. Gemeinsam finden wir dein neues Rad und alles, was dazu gehört. Dank riesiger Auswahl, Teststrecke und Top-Service.

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH · Hammer Straße 420 · 48153 Münster
Tel.: 0251 97803-0 · www.fahrrad-xxl.de

Fahrrad **XXL**
Hürter | 1917

"Radfahrer verursachen immer mehr Unfälle"

Eine Stellungnahme vom ADFC-Bundesgeschäftsführer Burkhard Stork:

Zur dpa-Meldung im Dezember 2019: "Radfahrer verursachen immer mehr Unfälle", sagt ADFC-Bundesgeschäftsführer Burkhard Stork:

Es ist richtig: Die Zahl der Verkehrstoten sinkt insgesamt, nur bei den Radfahrenden nimmt die Zahl der Getöteten in den letzten Jahren zu. Das kann man aber nicht den Radfahrenden vorwerfen, sondern das liegt an der zunehmenden Beliebtheit von Rad und E-Bike im Alltag und der viel zu langsam mitwachsenden Radinfrastruktur.

Die Unfälle von Radfahrerinnen und Radfahrern untereinander nehmen natürlich ebenfalls zu. Denn es wird immer mehr Rad gefahren - und auf die völlig unterdimensionierten, zerschlissenen Radwege werden jetzt auch noch neue Nutzergruppen, wie die E-Scooter, gequetscht. Oft reichen die Radwege nicht einmal zum Überholen von normalen Fahrrädern untereinander - inzwischen gibt es aber viele Eltern, die ihre Kinder mit etwas breiteren Lastenrädern oder im Anhänger transportieren, da funktioniert das Überholen auf deutschen Radwegen überhaupt nicht mehr. In Dänemark und den Niederlanden hat man deshalb

an Hauptachsen 3-4 Meter breite Radwege, auf denen langsamere und schnellere Radfahrer einander problemlos überholen können.

Das fehlt in Deutschland fast überall komplett.

Auf diese vorhersehbare Zuspitzung der Unfallsituation weisen wir seit langem hin, beim Umbau der Städte hat sich leider viel zu wenig getan. Was wir brauchen, ist ein schneller und

beherzter Ausbau der Radwegenetze, so wie es die Bundesregierung im Klimapaket - mit neuen Budgets untermauert - auch vorsieht. Besonderes Augenmerk braucht dabei die sichere Gestaltung von Kreuzungen und Einmündungen, denn hier wird es für Radfahrerinnen und Radfahrer am häufigsten brenzlig.

Wir brauchen Radwegenetze, auf denen alle komfortabel und zügig fahren können - Fahrrad- und Pedelecpendler, Kinder auf dem Weg zur Schule, Eltern mit Kleinkindern an Bord, Senioren auf dem Weg zum Einkauf, Menschen mit Beeinträchtigungen auf dem

Dreirad. Nur so funktioniert die Verkehrswende, nur so bekommen wir unsere Verkehrsprobleme in den Griff.



Radfahren in der Stadt - blockierter-Radweg

Bilder: ADFC-Gerhard_Westrich



Burkhard Stork, Geschäftsführer des ADFC

Bilder: adfc_bilan

Das Gute rollt!

von Leonie Nienhaus

Auf diversen Pfaden bewegt sich das Gute immerwährend fort. Einer der vielen zivilgesellschaftlichen Motoren, die etwas Gutes in Münster schon seit 2015 voranbringt, ist die B-Side. Sie vereint engagierte, ehrenamtlich tätige Menschen, die ihre Ideen in die Entstehung eines soziokulturellen Quartierzentrums fließen lassen. Ort des Geschehens ist der alte Hill-Speicher am Stadthafen I in Münster. Dort werden mit Hilfe des NRW-Städtebauförderprogramms „Initiative Ergreifen“ bezahlbare Ateliers, ein Quartiers-Wohnzimmer mit angrenzender Dachterrasse, eine offene Werkstatt, eine große Gemeinschaftsküche u.v.m.. entstehen. Es

ist ein Projekt von vielen, für Viele. Die Türen des alten Speichers werden voraussichtlich ab 2022 jeder Person offenstehen, die auf der Suche nach inspirierenden Begegnungen, einem Ort ohne Konsumzwang und Ideen für eine zukunftsfähige Form des Zusammenlebens ist.

Dann ist nämlich die gut sieben Millionen Euro teure Sanierungs- und Umbauphase des 2.500 m² großen Speichers voraussichtlich abgeschlossen. Aktuell ist das B-Side Kollektiv damit befasst,

diese Phase der baulichen Veränderung auf einen reibungslosen Weg zu bringen und auch die Kulturarbeit geht mit der Planung des nächsten B-Side Festivals im September weiter. Mit dem Hansaforum hat die B-Side seit Anfang 2019 außerdem ein Projekt in ihren Reihen, das auf Quartiersebene eine innovative Form der Partizipation erprobt. Die zur Verfügung stehenden Mittel stammen vom Bund

und laufen unter dem Projektauftrag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik „Stadt gemeinsam gestalten. Neue Modelle der Quartiersentwicklung.“ Soweit so gut.

Nur, was ist denn eigentlich das Gute?

Diese Frage beantworten 200 zufällig ausgewählte Menschen aus dem Hafen-/Hansaviertel. Sie kommen auf den Hansa-Konventen im Projekt Hansaforum zusammen und beschließen gemeinwohlorientierte Projekte für das Quartier. Was das Gemeinwohl auf Quartiersebene ausmacht, haben

sie auf den beiden zurückliegenden Konventen im Quartier-Gemeinwohl-Index (QGI) festgehalten. Der QGI umfasst aktuell zehn Ziele die sich unter anderem um die Themen Stärkung der Vernetzung, Vermehrung der Grünflächen und Verringerung des Autoverkehrs im Viertel ranken. Anhand der QGI-Ziele werden die Projekte von „Viertel-Menschen“ beschlossen, die bis Ende 2021 ganze 250.000 Euro vergeben können.

Die ersten Projekte sind bereits gefördert worden. Unter anderem der Leezen 1. Hilfe-Kasten. Dieser Kasten wird im Viertel aufgestellt und beinhaltet Werkzeug, um unterwegs kaputt gegangene Fahrräder reparieren zu können. Noch bis Herbst 2021 können gemeinwohlorientierte Projekte eine Förderung erhalten. **Mehr dazu unter hansaforum-muenster.de & b-side.ms**



Der zweite Hansa-Konvent

Bild: Bilder & Bärte



B-Side - Gruppenfoto

Bild: Dario Rong



9 Uhr TagesTicket

Bei einer Hin- und Rückfahrt sind 9 Uhr TagesTickets immer die richtige Wahl!

Einfach hin und weg.

Münsterland

Radtouren mit Bus & Bahn – ganz einfach!

Das Rad kommt mit – im Münsterland ist das in Bus und Bahn jederzeit, wenn Platz ist, möglich.

In der **Fahrrad-Saison vom 1. Mai bis 3. Oktober** sind sogar mehrere Buslinien als FietsenBusse/ FahrradBusse mit Anhängern unterwegs – an Sonn- und Feiertagen und oft auch häufiger.

Fahrpläne · Fahrpreise · Service

www.bus-und-bahn-im-muensterland.de
www.bubim.de

Die Schlaue Nummer

automatische Fahrplanauskunft persönliche Fahrplan- und Tarifauskunft
0800 3 50 40 30 **0180 6 50 40 30**
(kostenlos) (Festnetz 20 ct/Verb., mobil max. 60 ct/Verb.)

Jetzt auch als
BuBiM-App



Bus & Bahn
Münsterland

VELOFAKTUR

VELOKULTUR AUS MÜNSTER



DAS CARGO-KOMPAKT-E-BIKE



tern
HSD

STEHT

MAMA & PAPA
AUTOFAHRERN
MÜNSTER
DER FIRMA
DIR
GUT

**DIE VELOFAKTUR IST
TERN CARGO-STÜTZPUNKT**

- alle Modelle
- komplettes Zubehör
- sämtliche Ersatzteile
- speziell geschult



Probefahrt vereinbaren und alle Details:
velofaktur-muenster.de/tern

Sternfahrt NRW 2020

Von Hugo Schroeter



Bild: ADFC - NRW

Liebe ADFC NRW-Aktive, im Auftrag des Sternfahrt-Orga-Teams möchten wir euch mit frischen Informationen zur großen NRW Sternfahrt versorgen, auf die wir uns alle schon riesig freuen!!!

Die Fahrradsternfahrt NRW startet am 3. Mai am Düsseldorfer Johannes-Rau-Platz unter dem Motto #MehrPlatzFürsRad. Kommt zahlreich und bringt Eure halbe Stadt mit, denn wir wollen mit allen TeilnehmerInnen auf den Oberkasseler Rheinwiesen das größte lebende Fahrrad der Welt bauen. Unter <http://www.adfc-sternfahrt.org/downloads> / findet Ihr Anzeigenmotive für Druckprodukte in A5 und in A4, und für Eure selbstgestaltete Werbung das Logo in verschiedenen Farben und Formaten. Ein herzliches Dankeschön geht an die vielen ADFC-Kreisverbände, Ortsgruppen und befreundete Fahrradaktivist*innen, die bereits Zubringertouren angemeldet haben. Es werden immer mehr, am Wochenende wird das Sternfahrt-Team alle

bisher bekannten Zubringer auf der Website einpflegen. Wer seine Sternfahrt-Tour nach Düsseldorf noch nicht gemeldet hat, wird gebeten, Startort, Zeit und ungefähren Verlauf per Mail an webmaster@adfc-sternfahrt.org mitzuteilen.



Alle bis Ende des Monats eingehenden Touren wird das Team in die Plakate und Flyer aufnehmen, deren Gestaltung jetzt beginnt. Teilt auch bitte mit, wie viele Plakate und Flyer Ihr haben möchtet. Sie werden im Lauf des Monats März produziert und an Euch verschickt. Alle Infos unter <http://www.adfc-sternfahrt.org> und <https://www.facebook.com/FahrradSternfahrtNRW/>.

Die 5 Schritte zum perfekten Fahrrad

- oder so einfach kann der Weg zum richtigen Fahrrad mit 2Rad- Weigand sein!

Von A. Weigand



Fakt 1: Man kann das tollste und beste Rad der Welt haben – wenn es jedoch nicht richtig auf den Fahrer eingestellt ist, dann macht es keinen Spaß und die Fahrradtour wird zur Foltertour.

Dabei ist es eigentlich so einfach, das richtige Fahrrad bzw. die richtige Einstellung zu finden.

Fakt 2: Auf der Suche nach einem neuen Fahrrad ist Überforderung vorprogrammiert. Es gibt zig Hersteller mit unterschiedlichsten Modellvarianten. Und genau so viele Meinungen aus dem Umfeld.

Wie also finde ich das richtige Fahrrad? Ganz einfach - bei einem Fachhändler, der mit System arbeitet, genauer mit dem 5-Schritte-System: Termin - Bedarfsanalyse - 3D-Bodyscanning / Vermessung - Beratung - Fahrspaßgarantie

Um Ihnen die volle Aufmerksamkeit bei der Suche nach dem perfekten Fahrrad zu schenken, bitten wir, einen kostenfreien Beratungstermin - für den wir eine Stunde Zeit einplanen - mit uns zu vereinbaren. Unter www.2rad.de, per Telefon oder auch persönlich verabreden Sie sich mit einem unserer Bera-

tungsexperten. Und damit Herzlich Willkommen bei 2Rad Weigand - der Marke.

Wir erwarten Sie mit unseren Topmarken Simplon, Gudereit, Kalkhoff, Husqvarna, Gazelle, Stromer oder Urban Arrow - doch jetzt geht es uns um Ihre Wünsche und das wir diese erfüllen, denn wir geben die Fahrspaßgarantie. Ob das neue Fahrrad richtig Spaß macht, erfahren Sie nicht auf einer 5 Minuten Probefahrt, auch nicht in 10 Minuten. Daher geben wir nach Kauf 30 Tage „Probezeit“ - und sollte es in der Praxis nicht zu 100% passen, dann kann es wieder zurückgegeben werden. Diesen Service gibt es aktuell in Münster nur bei 2Rad Weigand.

Fahrräder haben alle, 2Rad Weigand hat 6 Gründe für das richtige Fahrrad:

- garantiert die richtige Fahrradergonomie
- Risikofrei dank Zufriedenheitsgarantie
- persönliche Beratung mit Termin
- bester Support nach dem Kauf
- dreidimensionale Körpervermessung
- Popometer für den richtigen Sattel

LEEZENFRÜHLING

Die Messe für Münster und das Münsterland
Von Uwe Schmidt

Endlich gibt es auch im Frühjahr in Münster eine Messe zum Thema Leeze, aktive Freizeit und Reisen.

Am dritten Sonntag im März findet in den Hallen und auf dem Außengelände der Firma Knubel, einem Haus mit über 120 jähriger Fahrradtradition, an der Weseler Straße der LEEZENFRÜHLING statt. Dort bekommst Du als Besucher den richtigen Drive und bestes Infotainment für Deinen Spaß auf zwei oder drei Rädern.

Auf mehr als 6.000 qm gibt es Neuheiten und Trends für eine unbeschwerte Radsaison 2020, spannende Reisevorträge, die Fahrradcodierung des ADFC Münster, eine ca. 600 qm große Outdoor-Teststrecke mit Funparcours, renommierte Hersteller, ausgesuchte Radhändler und Reiseanbieter, ungewöhnliche Kreationen, eine Tombola mit attraktiven Gewinnen, internationales Fingerfood und eine Cafeteria, Spaß für Kinder u.v.m.! Der Eintritt ist frei!



Fahrradmesse 04.03.2018.

Bild: Reinhard Rehkamp

NEUGIERIG GEWORDEN? PRIMA! Dann den Termin vormerken: 15. März 2020, 10 – 17 Uhr
Autohaus Knubel Münster Süd • Weseler Str. 485
48143 Münster

#sharingiscaring

NIMM DIE LEEZE!

UND TEIL DIR EIN **Stadtteilauto**®

stadtteilauto.com einfach CarSharing

OPEN AIR AUSSTELLUNG



Standard Pedelec

ALLTAGS MENSCHEN

in Telgte
29. März - 5. Juli 2020

STADT TELGTE

www.telgte.de



FINEZE E-90
POWER EXCLUSIVE



Batavus Premium-Händler
Zweirad-Pöttker in Münster Roxel
www.zweirad-poettker.de

BATAVUS 
Batavus Bäumker GmbH, 48429 Rheine, www.batavus.de

SO VIELSEITIG WIE DAS RADFAHREN.

WER LIEST,
ERFÄHRT MEHR...

6x
IM JAHR
IM HANDEL

MYBIKE
DIGITAL
FOR
NUR 2,- €



IHRE VORTEILE

- 2 MYBIKE Ausgaben für nur 6,90€ (statt 10,40€)
- 34 % Ersparnis gegenüber Einzelkauf
- Nach der 2. Ausgabe entscheiden Sie, ob Sie weiterlesen*
- Begrüßungsgeschenk nach Wahl

IHR GESCHENK

Wählen Sie Ihr Begrüßungsgeschenk.

E-BIKE – REPARATUREN UNTERWEGS**

Zahlreiche Tipps und Tricks zur Reparatur mit minimalem Aufwand.

TREKKINGBIKE – REPARATUREN UNTERWEGS**

Erklärt wie Sie die meisten Probleme mit nur einem Multitool in den Griff bekommen.



JETZT ABO SICHERN

Ganz einfach online unter abo.mybike-magazin.de/02440b oder per Telefon unter +49 (0) 521-559955. Falls Sie telefonisch bestellen, geben Sie bitte die Aktionsnummer 02240 an.



*Wenn Sie sich innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der 2. Ausgabe nicht bei uns melden, wissen wir, dass Sie MYBIKE regelmäßig lesen möchten und Sie erhalten MYBIKE zum derzeit gültigen Preis von 26,90 € (Ausland 36,90 €) inklusive MwSt. und Porto für mindestens 1 Jahr (6 Ausgaben). Bei Bestellung inklusive Digital-Abo zusätzlich 6 € jährlich.

** Lieferung nur solange der Vorrat reicht.

Radverkehrskonzept Kreis Steinfurt – ein zu zaghafter Aufschlag?

von Martin Kamps

Nach und nach erarbeiten die Münsterland-Kreise Radverkehrskonzepte. Ziel ist es regelmäßig den Radverkehr zu stärken als Beitrag zur Bewältigung des Klimawandels. Die Verbesserungen für den Alltagsradverkehr sollen Pendler auf schnellen Verbindungen auf den Radverkehr umsteigen lassen, das Fahrrad als Zubringer zum ÖPNV stärken und Lebensqualität und Gesundheit der Bevölkerung erhöhen. Auch der Kreis Steinfurt hat den Entwurf eines Radverkehrskonzeptes vorgelegt und einer Arbeitsgruppe im ADFC Münsterland Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Zunächst werden wichtige Aspekte des Konzeptes vorgestellt.

Im Zentrum: Sicherheit und Zügigkeit

Sicherheit hat angesichts der hohen Zahl der Unfälle mit Radverkehrsbeteiligung einen besonderen Stellenwert im Konzept: der Kreis Steinfurt hat ca. 2,5% der Einwohnerzahl NRW's, aber 11,3% der getöteten Radfahrer, in Zahlen 2013 bis 2017 16 getötete und 527 schwerverletzte Radfahrer. 60% dieser Unfälle ereigneten sich an Kreuzungen und beim Ein- und Abbiegen und werden überwiegend durch Kraftfahrzeuge verursacht. Basierend auf der Erkenntnis, dass die Infrastruktur maßgeblich zur Sicherheit beiträgt enthält das Konzept mehrere „Musterlösungen“, die sowohl die Sicherheit befördern als auch einen schnellen Radverkehr ermöglichen sollen.

Welche Infrastrukturelemente sind vorgesehen?

Generell hat das Konzept die Bedeutung von Pelelecs, Fahrradanhängern und Lastenrädern für die Ausgestaltung der Infrastruktur erkannt.

Ein Hauptnetz („Velorouten“) soll Geschwindigkeiten zwischen 20 und 30 km/h ermöglichen und Siedlungs- und Arbeitsplatzschwerpunkte (z.B. Rheine, Steinfurt und Emsdetten) sowie „intermodale Verknüpfungspunkte“ (z.B. Bahnhaltepunkte) verbinden. Für sicheren Begegnungs- und Überholverkehr soll die Breite im Hauptnetz mindestens 3 m betragen. Das Grundnetz soll eine Breite von 2,5 m erhalten und damit den ERA (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen)-Maßen folgen. Auch

für Abstellanlagen enthält das Konzept Hinweise: Räder sollen sicher, standfest, möglichst ebenerdig, einsehbar und nach Möglichkeit auch witterungsgeschützt abgestellt werden können.

Wer ist für die Umsetzung der Planungen zuständig?

Mehr als 2/3 der Maßnahmen sind an Strecken vorgesehen, die in Zuständigkeit des Landesbetriebs Straßen NRW liegen, und auf die der Kreis keinen unmittelbaren Einfluss hat. Daher begrüßt die Fachgruppe einen Dialog mit dem Landesbetrieb und den dort neu installierten Radverkehrsbeauftragten.

Was kostet das alles?

Die Kostenschätzung liegt bei 87 Millionen Euro.

Wann soll es umgesetzt werden?

Die Maßnahmen wurden nach „kurz- und mittelfristig“ sowie „perspektivisch“ priorisiert, allerdings nicht mit Jahreszahlen versehen.

Was meint die FG Radverkehr dazu?

Der Konzeptentwurf ist aus Sicht des ADFCS nicht ausreichend für die avisierten Ziele. Die Klimabilanz wird nur verbessert, wenn neben der tatsächlichen Erhöhung des Radverkehrs (und des ÖPNVs) der KFZ-Verkehr in absoluten Zahlen abnimmt. Autofahrende müssen in großem Umfang umsteigen. Daher muss der Radverkehr künftig attraktiver sein als der Autoverkehr. **Eine Priorisierung Radverkehr gegenüber dem KFZ ist notwendig.** Dieses muss sich als rote Linie durch das gesamte Radverkehrskonzept ziehen. **Der Radverkehr muss künftig zügiger, sicherer und komfortabler gestaltet werden.** Die Reisesgeschwindigkeit ist der zentrale Faktor für die Verkehrsmittelwahl.

Wenn aus Sicherheitsgründen der Radverkehr z.B. durch Ampeln an separaten Rechtsabbiegespuren für den KFZ-Verkehr verlangsamt wird, muss dieser Zeitverlust an anderen Stellen durch Beschleunigungsmaßnahmen kompensiert werden. Eine enge Zusammenarbeit des Kreises v.a. mit dem Baulastträger Straßen.NRW, aber auch mit den Kommunen ist zwingend erforderlich, um das Konzept zum Erfolg zu führen.



Mitmach-Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ gestartet: Münster sattelt auf

Münster (04.02.2020). Bei schönem Wetter macht es besonders Spaß: Das Fahrrad aus dem Keller oder der Garage holen und los geht es. Viele Menschen aus Münster freuen sich auf die gemeinsame Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ von der AOK und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC). Vom 1. Mai bis zum 31. August gilt es an mindestens 20 Arbeitstagen mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. „Wer regelmäßig zur Arbeit radelt, fördert nachhaltig seine Gesundheit und Fitness, schont die Umwelt und seinen eigenen Geldbeutel“, sagt AOK-Serviceregionleiter Dirk Pisula. Interessierte können sich online unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de anmelden.

Das vorgegebene Ziel an mindestens 20 Arbeitstagen mit dem Rad zur Arbeit zu fahren, können selbst Einsteiger gut erreichen. Aber auch Pendler, die das Rad bis zur Bus- oder Bahnhaltestelle nutzen, dürfen gern teilnehmen. Und mit bis zu vier Kollegen ist sogar eine Anmeldung als Team möglich.

Für die AOK NORDWEST verbinden sich bei dieser Aktion Gesundheitsförderung und Umweltschutz ganz natürlich miteinander. Über die Aktionshomepage kann der eigene Kalorienverbrauch und die Einsparungen an Kohlendioxid (CO₂) durch den Verzicht auf das Auto ermittelt werden.

Die Teilnahmeunterlagen mit dem Aktionskalender gibt es ab sofort in jedem AOK-Kundencenter oder registrieren unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de und dort den Aktionskalender online ausfüllen. Im Aktionskalender kreuzt jeder die Tage an, an denen er mit dem Rad zur Arbeit gefahren ist. Unter allen Teilnehmern und auch den Teams werden am Ende attraktive Preise ausgelost, die alle von Drittfirmen zur Verfügung gestellt wurden.

Ihr Gesprächspartner:

Jörg Leyse, Presse Serviceregion
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse
Kopenhagener Str. 1, 44269 Dortmund
Telefon 0800 2855-501026
Mobil 0162 1374835
E-Mail presse@nw.aok.de

Warum mit dem Rad zur Arbeit? „Weil meine Gesundheit Vorfahrt hat“

Los geht's! Fahren Sie zwischen dem 1. Mai und dem 31. August an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise. Alles zur Aktion unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

Eine Gemeinschaftsaktion des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs und Ihrer AOK – Die Gesundheitskasse.

Mit dem Rad
zur Arbeit 2020

Eine Initiative von
ADFC und AOK



mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Kidical Mass

*Kidical Mass Münster – Familien-Fahrraddemos für eine kinder- und fahrradfreundliche Stadt
Von Stefan Blume*

Bundesweites Aktionswochenende am 21./22. März in über 40 Städten

Um in Münster von A nach B zu kommen, ist das Fahrrad fast immer das ideale Verkehrsmittel: sauber, leise und schnell vorbei am Stau. Allerdings lassen die Bedingungen für Radfahrende an vielen Stellen unserer Stadt im Hinblick auf Sicherheit und Komfort noch schwer zu wünschen übrig – was für radelnde Eltern und Kinder Dauerstress bedeutet.

Zugeparkte Straßenkreuzungen, nicht vorhandene Sichtbeziehungen beim Wechseln der Straßenseite, unübersichtliche Situationen vor Schulen und viel zu enge Gehwege für Fußgänger*innen und Kinder, die noch auf dem Gehweg fahren müssen, sind Probleme, die Eltern und Erziehungsberechtigten in Münster nur allzu bekannt sind.

Die Initiative „Kidical Mass“ Münster will daran etwas ändern. Dazu veranstalten wir Fahrrad-Demos, die sogenannte „Kidical Mass“. Die Fahrrad-Tour wird von der Polizei begleitet und hat eine Länge von ungefähr 8 km. Kinder und Jugendliche fahren sichtbar und lautstark durch die Stadt und machen auf ihre Interessen aufmerksam. . Damit unterstützen wir die Begeisterung von Kindern für das Verkehrsmittel Fahrrad, machen die Politik aufmerksam auf den Wunsch nach einer fahrradfreundlichen Stadt, fördern die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen „an der Stadt“ und ma-

chen auch den Eltern klar, dass es sich lohnt für eine bessere Stadt einzustehen.

In den letzten Monaten sind bundesweit viele „Kidical Mass“ Initiativen gegründet worden. In Münster



Bild: Stefan Flach

Die erste Kidical - Mass in Münster im Juni 2019

haben im letzten Jahr schon zwei Touren stattgefunden.

Koordiniert von der „Kidical Mass“ Köln findet nun am Wochenende des 21./22. März ein bundesweites Aktionswochenende von

fast 50 Städten statt.

Neben den Fahrrad-Demos wollen wir als Initiative in diesem Jahr die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen stärker vertreten und durch weitere Aktionen adressieren. Konkret sind Aktionen zum Thema Falschparken und die Unterstützung von Schulen und KiTas beim Gestalten eines verkehrsfreundlichen Umfeldes geplant.

Unsere Termine für dieses Jahr sind:

- Sonntag, 22. März 14:00 Uhr ab Stubengasse im Rahmen des bundesweiten Aktionstages
- voraussichtlich Samstag, 13. Juni, 14 Uhr, ab Stubengasse
- voraussichtlich am Samstag, 15. August 14 Uhr
- Oktober: voraussichtlich letzte Tour des Jahres 2020

Kontakt: info@kidicalmass-muenster.org und <https://kidicalmass-muenster.org>

Liegezeiräder
Liegendreiräder
Lastenräder





tri-mobil

Fahrradspezialitäten

www.tri-mobil.de
Tel: 0234-51 14 19

LEEZE, KORN & PUMPERNICKEL

Unterhaltsame Fahrradtour mit genussvollen Pausen.

Von Jutta Hausmann

Das Münsterland hat eine Menge zu bieten- kulinarisch, landschaftlich und auch historisch. Warum nicht alles auf einer Fahrradtour verbinden, dachte ich mir als passionierte Fahrradfahrerin. Spaß an moderater Bewegung und Freude an genussvollem Essen und Trinken in netter Gesellschaft. Das ist meine Idee, die hinter „Leeze, Korn & Pumpernickel“ steckt.

Seit vielen Jahren arbeite ich als leidenschaftliche Stadtführerin für ein deutschlandweit tätiges Unternehmen für kulinarisch-kulturelle Stadtführungen.

Schon länger geisterte der Gedanke in meinem Kopf, regionalen Lebensmittelzeugern aus dem Umland auf einer unterhaltsamen Radtour hinter die Kulissen zu schauen.

Und so startete im August des vergangenen Jahres meine erste Tour im Südosten Münsters, wo die beiden Wiesenflüsschen Werse und Angel das Bild der abwechslungsreichen Parklandschaft des Münsterlandes prägen.

Auf einer ca. 25 km langen Tour erlebten die ersten Gäste einen unterhaltsamen, genussvollen Tag. Bei fünf familiengeführten Betrieben wurde eine Pause eingelegt, um köstliches Essen und Trinken an der frischen Luft in netter Gesellschaft zu genießen und viel über die Produzenten zu erfahren, die mit großer Leidenschaft einzigartige Produkte erzeugen. Bei allen Anbietern handelt es sich um heimische Familienbetriebe mit langer Tradition, die auf Nachhaltigkeit, Tierwohl, Saisonalität, Regionalität und Biodiversität größten Wert legen.

Gut gestärkt ging es weiter durch die schöne Natur. Entlang des Weges erfuhren die Gäste viel Interessantes und Wissenswertes über die Geschichte und Kultur der Stadt und des Umlandes. Historische Gebäude mit bemerkenswerter Architektur gab es



LEEZE, KORN & PUMPERNICKEL

*Unterhaltsame Fahrradtour
mit genussvollen Pausen.*

Jutta Hausmann

0 25 06 - 300 934 oder 01 57 - 70 287 344

info@fahrradtour-muenster.de

www.fahrradtour-muenster.de

auch zu bewundern. Nach ca. 6 Stunden kamen alle Gäste wieder fröhlich am Startpunkt an. Schnell folgten weitere Touren, sodass ich viel Erfahrung sammeln konnte. Ebenso waren auch viele Geschenkgutscheine verkauft worden.

Auch in diesem Jahr, ab Mitte März bis Ende Oktober, freue ich mich auf viele nette Gäste, mit denen ich das beeindruckende Umland der Stadt des Westfälischen Friedens entdecken kann.

Auf der Website www.fahrradtour-muenster.de gibt es noch weitere Informationen, auch die Termine sind zu sehen und Tickets zu erwerben.

Preise:

Erwachsene	89,00 €
Kinder, 12 bis 16 Jahre	75,00 €

Private Gruppentouren für Familien- oder Firmenevents sind ab 8 Personen möglich.

2-Rad Hansen hat die „Lila Leeze“ übernommen

Die 2 Rad Hansen GmbH aus Münster-Handorf hat zum Jahreswechsel die „Lila Leeze“ von ihrem bisherigen Inhaber Jens Schneiderheinze übernommen. Die „Lila Leeze“, die ihren Namen, ihren Standort an der Dortmunder Straße im Hansaviertel und ihren Personalstamm behält, ist damit zum 01. Januar



Bild: Zweirad Hansen

Das neue LilaLeezen-Team 2020 schaut optimistisch in die Zukunft

ein Betrieb der 2 Rad Hansen GmbH geworden. Aktuell wird in der „Lila Leeze“ bei laufendem Betrieb vorsichtig renoviert. Mit Abschluss der Arbeiten soll es dann eine feierliche „Neueröffnung“ geben.

Norbert Hansen (für die Gesellschafter der 2 Rad Hansen GmbH) und Marc Hansen (als Geschäftsführer der 2 Rad Hansen GmbH) erklärten dazu:

„Für uns beginnt das neue Jahr ereignisreich! Die „Lila Leeze“ ist seit dem 01. Januar ein Betrieb der 2 Rad Hansen GmbH, was uns mit Stolz erfüllt. Es ist nicht selbstverständlich, dass man einen so traditionsreichen Betrieb, fortführen darf. Für das Vertrauen, was Jens Schneiderheinze uns mit dem Verkauf seines Betriebs gegenüber zum Ausdruck bringt, sind wir ihm daher sehr dankbar.“

Gerade in Zeiten, in denen die gesellschaftlichen Ränder immer stärker werden und die demokratische Mitte an Unterstützung verliert, halten wir es für äußerst wichtig, dass es einen Betrieb wie die „Lila Leeze“, die auch als Politikum immer wusste, wo sie stand und womöglich fast schon eine Art Kulturgut in Münster ist, weiterhin gibt. Bei jeder vielleicht nötigen Erweiterung des Angebots der „Lila Leeze“

gehören insbesondere das große Angebot an guten, gebrauchten Fahrrädern, die Verwurzelung in der Nachhaltigkeits- und in der Frauenbewegung sowie in der schwul-lesbischen und in der kulturinteressierten Szene zur bunten Identität der „Lila Leeze“ und das soll ausdrücklich auch weiterhin so bleiben. Dabei ist es sicherlich eine Option einen Teil des Angebots auch in Handorf abzubilden. Die „Fahrradwelt“ an der Gildenstraße und die „Lila Leeze“ an der Dortmunder Straße können ihre jeweiligen Angebote wechselseitig erweitern und viel voneinander lernen, was Unternehmen, Mitarbeiter*innen und der Kundschaft zu Gute kommt. Das könnte heißen, dass wir dem guten gebrauchten Fahrrad in der „Fahrradwelt“ in Handorf mehr Raum einräumen und umgekehrt dass Kunden, die sich für Pedelecs interessieren, künftig auch in der „Lila Leeze“ fündig werden.

Um das Engagement der „Lila Leeze“ fernab vom Kernthema „Fahrrad“ auch weiter auszubauen, beabsichtigen wir regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, Filmvorführungen, Workshops und/oder Diskussionen zu veranstalten. Die „Lila Leeze“ soll ein Ort der Begegnung für Menschen bleiben. Freundlicherweise hat Jens Schneiderheinze uns für diesen Ansatz seine Unterstützung zugesagt.

Jens Schneiderheinze (bisheriger Inhaber der „Lila Leeze“) erklärte dazu:

„Als Frauenfahrrad-Kollektiv begonnen, verkörpert die Lila Leeze ein wichtiges Stück Sozialgeschichte in Münster. Als die damalige Betreiberin Eva Peter 2014 verstarb, wollten ihre Lebenspartnerin und ich verhindern, dass dieses Kleinod in Münster verschwindet. Nach sechs Jahren bin ich glücklich, dass mit der 2 Rad Hansen GmbH dem Betrieb eine dauerhafte Zukunft eröffnet. Besonders schätze ich, dass auch die Philosophie der „Lila Leeze“ und ihre Geschichte ihren Platz behalten werden.“

Als Fachfremder und ehemaliger Kinobetreiber bleibe er der Lila Leeze weiterhinverbunden.“ Kennengelernt haben sich Jens Schneiderheinze und Familie Hansen übrigens über Manuel Seelig, den alten und neuen Betriebsleiter der „Lila Leeze“.

EINE NEUE VERKETTUNG

... bei uns in Münster ...

Gildenstr. 24A | 48157 MS-Handorf



- 100 Jahre Erfahrung
- Eigene Meisterwerkstatt
- Ausstellung auf 2 Ebenen
- Offizieller Gazelle-Shop
- Kostenlose Parkplätze



LILA LEEZE

Ein Betrieb der 2 Rad Hansen GmbH



Dortmunder Str. 11 | 48155 MS-Hansaviertel | lila-leeze.de

- Eigene Meisterwerkstatt
- Münster's Kult-Adresse für gute Gebrauchträder
- Ab sofort auch E-Bikes im Sortiment

WE LOVE BIKES



Ihr Recht als Radfahrer

Rechtsanwältin Maja Rogner, Münster,
www.kanzlei-roegner.de

12-jähriger stürzt mit seinem Rad bei Ausweichreaktion an einer Grundstücksausfahrt

Das Oberlandesgericht Hamm hat sich mit einem Fahrradunfall eines 12-jährigen Jungen an einer Grundstücksausfahrt befasst und über die Haftung und Haftungsverteilung zwischen der an dem Unfall beteiligten Autofahrerin und dem geschädigten Radfahrer geurteilt (OLG Hamm, Urteil vom 28.05.2019, Az.: 9 U 90/18). Bei dem Unfall war es zwar nicht zu einer Kollision zwischen dem zurücksetzenden PKW und dem Radfahrer gekommen. Der Radfahrer stürzte aber bei seiner Ausweichreaktion.

Der Entscheidung lag folgender Sachverhalt zu Grunde:

Der 12-jährige Kläger befuhr mit seinem Rad den rechten Gehweg der Straße, während die Beklagte beabsichtigte, mit ihrem PKW rückwärts aus einer Grundstücksausfahrt auf die Straße auszuparken. Der Kläger wich angesichts des Pkw der Beklagten vom Gehweg herunter auf die Straße aus und stürzte bei dem Versuch, nach dem Passieren der Grundstückseinfahrt wieder auf den Gehweg zu fahren. Hierbei verletzte er sich. Er brach sich die Elle und die Speiche seines linken Unterarms. An seinem Fahrrad entstand ein Sachschaden. Zu einer Berührung zwischen dem PKW und dem Radfahrer war es nicht gekommen.

Die Parteien haben darüber gestritten, ob die Beklagte mit ihrem Pkw schon rückwärts auf den Gehweg gefahren war – so der klagende Radfahrer

– oder ob der Pkw bei dem Ausweichmanöver des Klägers noch stand – so die Beklagte.

Das Landgericht Bielefeld (Urteil vom 17.05.2018, Az.: 2 O 264/17) hat die Klage des Radfahrers gegen die Fahrerin und den Fahrzeughalter auf Zahlung von Schadensersatz und Schmerzensgeld abgewiesen. Der Kläger habe nicht beweisen können, dass die Beklagte mit dem PKW bereits angefahren war, so dass nicht feststellbar war, dass die Beklagte das Ausweichmanöver des Klägers und dessen Sturz verursacht habe. Zudem bewertete das

Landgericht das verkehrsordnungswidrige Verhalten des Radfahrers (Kinder dürfen gem. § 2 Abs. 5 S. 1 StVO nur bis zum 10. Lebensjahr mit dem Rad auf dem Gehweg fahren) dahin, dass eine Haftung der Beklagten auch dann zweifelhaft gewesen wäre, wenn ihr das bereits begonnene Rückwärtssetzen hätte nachgewiesen werden können. Der Unfall sei erst passiert, als der Kläger unerlaubter Weise wieder auf den Bürgersteig auffahren wollte. Es sei nicht erwiesen, dass es auch zu dem Unfall gekommen wäre, wenn der Kläger ordnungsgemäß auf der Fahrbahn weiter gefahren wäre.

Das OLG ist dem in zweiter Instanz nicht gefolgt. Es hat zunächst hervorgehoben, dass eine Haftung beider Beklagter als Fahrer und Halter eines Kraftfahrzeuges (z.B. aus den §§ 823 BGB, 7 Abs. 1 StVG) nicht davon abhängt, ob es zu einer Berührung zwischen dem Kfz und dem weiteren Verkehrsteilnehmer gekommen ist. Dies hatte das OLG auch schon bei ande-



ren, „Unfällen ohne Berührung“ entschieden. Entscheidend sei allein, ob die Fahrweise oder der Betrieb des Kfz zum Entstehen des Unfalls beigetragen oder mit beigetragen hat. Diesen vom Kläger zu beweisenden Ursachenzusammenhang hat das OLG nach erneuter Beweisaufnahme als bewiesen erachtet. Es hat danach seiner Entscheidung zugrunde gelegt, dass die beklagte Fahrerin ihr Fahrzeug bereits bis auf die Mitte des Gehweges zurückgesetzt hatte. Damit habe sie den erforderlichen Sorgfaltsmaßstab nicht eingehalten, denn sie wäre verpflichtet gewesen, sich beim Rückwärtsfahren so zu verhalten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist, § 9 Abs. 5 StVO. Ihr Verhalten sei zumindest mit ursächlich für das Ausweichmanöver und den Unfall. Für diesen Ursachenzusammenhang komme es – so das OLG – nicht darauf an, ob die Ausweichreaktion des Klägers erforderlich gewesen sei, was sich hier nicht mehr feststellen lasse. Möglicherweise hätte der Radfahrer noch vor dem PKW auf dem Gehweg bremsen können. Der Kraftfahrer und der Halter haften aber auch für voreilige – objektiv und subjektiv nicht erforderliche – Abwehr- oder Ausweichreaktionen, solange diese durch die Fahrweise oder den Betrieb des PKW's ausgelöst wurden. Zum Unfallgeschehen beigetragen hat das verkehrsordnungswidrige Verhalten des Klägers, der gegen allgemeine Rücksichtnahmepflichten aus § 1 Abs. 2 StVO und als damals schon 12 Jahre altes Kind gegen § 2 Abs. 5 S. 1 StVO verstoßen hat. Er hätte nicht auf dem Gehweg fahren dürfen. Das muss sich der Kläger nach § 9 StVG, § 254 BGB entgegenhalten lassen.

Das OLG bewertet diesen Mitverschuldensanteil des Radfahrers mit 1/3. In dieser Höhe habe das verkehrsordnungswidrige Verhalten des Radfahrers zu dem Unfall beigetragen. Wenn er sich auf der stark befahrenen Hauptstraße unsicher gefühlt hat – wie er eingewendet hat -, hätte er den Gehweg trotzdem nur sein Rad schiebend benutzen dürfen. Die Haftungsverteilung 1/3 zu 2/3 zu Lasten des Autofahrers und Halters entspricht der Haftungsverteilung aus der Entscheidung des OLG Hamm vom 11.01.2019, Az.: 9 U 81/18. Hier war eine Radfahrerin, die ebenfalls einem aus einer Grundstücksausfahrt heraussetzenden PKW ausweichen musste, verkehrsordnungswidrig entgegen der Fahrtrichtung auf dem Radweg unterwegs.



Saerbecker Straße 48, 48268 Greven
Tel.02571/560480 Fax 02571/560481

Terminübersicht

- 28. Feb. Critical-Mass, Domplatz Münster, 19 Uhr**
- 4. u. 7 März Codieren im Cityshop der Stadtwerke Münster 10 - 16 Uhr**
- 4. März Clubabend:** Mit dem Rennrad von Münster nach Gibraltar
- 9. März Mitgliederversammlung ab 18:30 h,** Münster, Bennohaus
- 14. März Codieren in der ADFC-Geschäftsstelle,** Dortmunder Str.
- 22. März Kiddical-Mass**
- 25. März Navithek ab 18:00 Uhr ADFC-Clubraum,** Dortmunder Straße
- 27. März Critical-Mass, Domplatz Münster, 19 Uhr**
- 28. März Leezenbörse bei Opel Rüschkamp in** Lüdinghausen
- 29. März Greven, ADFC Infostand und Codieraktion**
- 28.u.29. März 15. Trainerseminar ADFC-Clubraum 10. April Clubabend-Saison-Finale** (Überlänge) Dortmunder Straße
- 18. April – 90. Radmarkt und Codieraktion,** Stubengasse, Münster
- 22. April Navithek ab 18:00 Uhr ADFC-Clubraum,** Dortmunder Straße
- 24. April Critical-Mass, Domplatz Münster, 19 Uhr**
- 26. April Kinderfahrzeugbörse und Codieren,** Gut Kinderhaus, 14 - 16 Uhr
- 10. Mai Sternfahrt und Radaktionstag Senden** mit ADFC-Infostand und Codieraktion
- 4. Mai 88. Radmarkt,** Stubengasse Münster
- 27. Mai Navithek ab 18:00 Uhr ADFC-Clubraum,** Dortmunder Straße
- 6. Juni 4tel-Fest ADFC-Infostand mit Codieraktion** vor dem Umwelthaus
- 13. Juni Kiddical-Mass**
- 20 Juni Tag der Nachhaltigkeit** (Schlossplatz) mit ADFC-Infostand
- 21. Juni - Cargobike Picknick**



www.adfc-ms.de/termine



ZUSÄTZLICHER SCHUTZ FÜR DAS FAHRRAD
NEU FS 380 TRIGO

- TRELOCK Security Level 3 von 6
- **NEU:** Gummierte Schließstäbe schützen das Fahrrad vor Kratzern
- **NEU:** Edle und reduzierte Farbgebung
- **NEU:** Optimierter Schließvorgang
- Schließstäbe aus gehärtetem Stahl
- IN-X® Schließzylinder mit Wendeschlüssel
- 85 cm u. 100 cm Länge
- Inkl. bewährtem X-MOVE-Halter

Klimafreundlicher (Aktiv-)Urlaub 2020

Bildungs- u. Erlebnisreisen in deutsche Nationalparks



warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne so nahe liegt ...



Nationalparkreisen

Georg Heinrichs
0251/63456

info@nationalparkreise.ms
www.nationalparkreisen.ms

Klimafreundlich (Aktiv-)Urlaub machen!

Ökologische Bildungs- und Erlebnisreisen in deutsche Nationalparks

Von Georg Heinrichs

Weder Flugzeug noch Kreuzfahrtschiff, Züge bringen die Reisegruppen von Landschaftsökologe Georg Heinrichs zu den neun schönsten der insgesamt 16 deutschen Nationalparks. Diese Großschutzgebiete sind die letzten Refugien, in denen sich noch die Natur frei und ungestört entfalten kann. Die Auswahl reicht im Norden vom Nationalpark Jasmund auf Rügen mit seiner einzigartigen Kreideküste bis ganz in den Süden zum einzigen alpinen Nationalpark Berchtesgadener Land mit dem Königssee und dem Watzmann-Massiv. Dazwischen sind sämtliche Landschaftsformen Mitteleuropas vertreten; vom Unteren Odertal mit seinem idyllischen Flussauen über die Seenplatte der Müritz, den sagenumwobenen Wäldern des rund um den Brocken oder den spektakulären, bizarren Felslandschaften der Sächsischen Schweiz.

Bei den 8-tägigen Reisen für Kleingruppen bis 15 Personen dienen familiengeführte Pensionen am oder im jeweiligen Nationalpark als Ausgangspunkt für geführte, organisierte Tages-Exkursionen, die meist von Nationalpark-Rangern oder zertifizierten Natur- und Landschaftsführern begleitet werden. Die Fortbewegung – ob zu Fuß, per Leeze oder im Kanu – ist stets nur Mittel zum Zweck; Naturerfahrung mit allen Sinnen und fundierte Wissensvermittlung um die ökologischen Zusammenhänge stehen klar im Vordergrund.

Auch bei der Verpflegung wird auf Regionalität und – wenn möglich – auf biologische Zutaten geachtet. Dies beginnt schon beim Frühstücksbüfett, wo ein reichhaltiges Lunch-Paket zusammengestellt wird und endet mit einem gemeinsamen Abendessen in einem ausgesuchten Restaurant in der Nähe.

Um gegen jedwede Widrigkeiten gewappnet zu sein, wird für alle Reisetilnehmer ein umfangreiches Reiseversicherungs-Paket abgeschlossen, das bereits im Reisepreis einkalkuliert ist.

Georg Heinrichs bietet – selbst beim ADFC – für alle Mitglieder einen Rabatt auf die Reisekosten in Höhe von 50,- € bis zum 15.03.2020 an.

Auslagestellen

Ahlen Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Ascheberg** ASCHEBERG MARKETING e.V. **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Kreisverwaltung Borken, Stadtverwaltung Borken, Tourist-Info Borken, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drenseinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiflichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vorkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbörse, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** BikeSport - Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektrorad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Hotel-Restaurant Apollon, Hotel Kemper, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, RADKULT-Hensmann, Sandsteinmuseum, Schleiens Hof, Verkehrsverein, WN Havixbeck **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konernann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämpfer, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Witelte, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Aux Chocolats, Bäckeri Willenborg, Bäckerei Schrunz, Bar-Celona, Besito, Bui-Fahrräder, Bioladen Cous Cous, Café Floyd - 2 Mal, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, Mc Bio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quitmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Tabakwaren Wänke, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörse, Fahrrad Schweifel, Haus der Niederlande, Kruse Baimken, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Pro Vital, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Terracamp, Traix Cycles, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Gaststätte Himmelreich, Jugendgästehaus am Aasee, Café relax, Hotel Seezeit, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hürter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Werseapotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Hölischer Zweiräder, Info-Punkt **Hiltrup**, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wiesmann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center Coerdestr., Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Mecklenbeck** Terracamp, Lotto Khorram - **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRad, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertan Naturkost, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Walzke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad, Fahrrad fahr-Rad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Bürgerbüro, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, Tabakwaren Wänke, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremendorf** Bez/Verwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Druckerei Heuermann, Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hesping, **Notturn** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krecthing, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Alte Post, Radstation Oelde, Stadtverwaltung und Forum Oelde, VHS Oelde, Volksbank (Hauptstelle), Zweirad-Batzdorfer **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Reken** EIS LOUNGE, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurentz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr - Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Rosendahl** Volksbank Baumberg, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Fahrrad Uesbeck, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtilohn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus **Steinfurt**, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Rathaus, Treffpunkt Telgte, Alex-Office, Fahrrad König, Fahrrad Vogt, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** MTW Akkuservice, Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehaus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywod, Bäckerei Stähler, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker **Warendorf-Hoetmar Wettringen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

Stadtteilauto Carsharing Münster GmbH	Mondstr. 158a, 48155 Münster
2-Rad-Weigang	Grevener Str. 434, 48159 Münster
AT Zweirad GmbH	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
Badelt's Räderecke	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
Bike & More	Geist Str. 68, 48151 Münster
CERVOTEC KG	Otto-Hahn-Str. 40, 48161 Münster
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden
Dorma Vita	Aldenhövel 41, 59348 Lüdinghausen
Drahtesel	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
EIS LOUNGE Maria Veen	Poststraße 23, 48734 Reken
Fahrrad LOOK	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
Fahrrad Schweifel	Grevener Str. 27, 48149 Münster
Frosch Sportreisen GmbH	Dahlweg 112, 48159 Münster
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Str. 420, 48153 Münster
Lila Leeze	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
Provinzial Versicherung Münster	Provinzial-Allee 1, 48159 Münster
Radspport Weste	Westfalenstr. 139, 48165 MS-Hiltrup
Radschlag	Geiststraße 48, 48151 Münster
Rosen-Apotheke	Borghorster Str. 37, 48282 Emsdetten
Stadtwerke Münster GmbH	Hafenplatz 1, 48155 Münster
Stadt Telgte	Kapellenstraße 2, 48291 Telgte
Steverbett-Hotel	Borg 26, 59348 Lüdinghausen
Terracamp GmbH	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
Tippkötter GmbH	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
Traix Cycles	Dortmunder Str. 1, 48155 Münster
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Velodrom **	Melchersstr. 2, 48149 Münster
Velofaktur GmbH	Grevener Straße 61 b, 48149 Münster
VeloTec GmbH	Osttor 55, 48165 Münster
Westfälische Wilhelms-Universität	Schlossplatz 2, 48149 Münster
Zweirad Elmar Homann	Saerbecker Str. 48, 48268 Greven
Zweirad Gewers	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
Zweirad Pöttker	Havixbecker Str. 27, 48161 Münster-Roxel
Zweirad Wiesmann	Hohe Geest 8, 48165 Münster-Hiltrup
Zweirad Knauer GmbH	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
Zweirad Witteler	Mühlenstr. 39, 59348 Lüdinghausen

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, ** ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 € Euro.

Vorteile für ADFC - Mitglieder

- ☞ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ☞ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ☞ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ☞ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ☞ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ☞ ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten.
- ☞ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ☞ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ☞ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ☞ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ☞ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)

Der
ADFC
Bundesverband

kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, um Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehörteilen, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Fahrradmitnahme in der Bahn und vieles mehr.

ADFC-Landesverbände leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.

Die **Kreisverbände** nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Mit ihren Orts- und Fachgruppen kümmern sie sich um konkrete Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie z.B. Planungsämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Radtouren und technische Hilfe an.

- ☞ organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ☞ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ☞ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ☞ Bei den Radtouren zahlen Mitglieder keine Teilnehmergebühr und erhalten bei Radreisen einen Rabatt

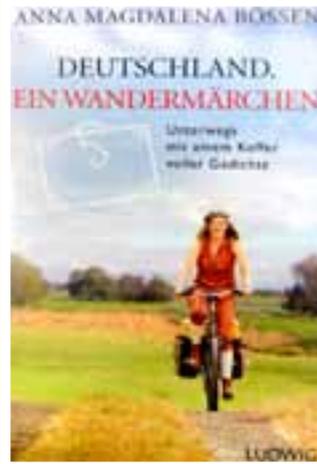
mehr: www.adfc.de/vorteile/vorteile-fuer-mitglieder

Deutschland ein Wandermärchen

Von Norbert Bieder

Das Buch von Anna Magdalena Bössen handelt von einer Radtour der ganz besonderen Art. Eine persönliche Identitätskrise animierte sie zu dieser Tour durch Deutschland. Wer ist Deutschland? Was macht die Identität dieses Landes aus? Lebt es sich besser in der Stadt oder auf dem Land? Bin ich ein ständig Reisender oder aber brauche ich festen Wohnsitz mit integriertem, sozialen Umfeld? All diese Fragen waren die Triebfeder dieser Tour.

Die Autorin, eine diplomierte Rezitatorin, bietet ihren Gastgebern gegen Kost und Logis, Vortragsveranstaltungen mit Gedichten von bekannten Literaten an. Neben dem üblichen Gepäck, das zu einer längeren Radreise gehört, transportiert sie in einem gelben Koffer die Literatur, die für diese Abende benötigt werden. Sie wird von den unterschiedlichsten Menschen eingeladen. Von einer Nacht auf dem Sofa im Wohnzimmer bis zum Aufenthalt in einem noblen Hotel oder Gutshof ist alles dabei. Ihre Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Men-



schen ziehen sich wie ein roter Faden durch das Buch. Das auf solch einer Tour auch eigene Regeln gebrochen werden, gehört auch dazu. Zum Beispiel nicht mit dem Auto zu fahren. Bei strömenden Regen kann man das Angebot eines freundlichen Autofahrers (ja, die gibt es auch) nicht ausschlagen. Oder niemals umdrehen. Auch das erweist sich auf einer so langen Tour als unrealistisch. Am Ende eines jeden Kapitels steht ein Gedicht. Bei Hermann Heeses Stufen lesen wir, dass die beständige Veränderung ein Lebensziel sein kann. Und jeden Tag wieder die spannende Frage, wo und bei wem lande ich heute Abend. Kleine Stadtwohnung oder einer Villa? Trage ich meinen Vortrag im Wohnzimmer meines Gastgebers vor, in einer Lokalität oder in einer umfunktionierten Turnhalle. All diese Dinge fesseln auch einen nicht unbedingt an Literatur interessierten Leser. Ein wirklich lesenswertes Buch, das im Ludwig Verlag in München erhältlich ist.

Serienmäßig mit PowerBank



IXON SPACE 150 LUX

LED-Akkuscheinwerfer fürs Fahrrad.
Gigantische 150 Lux Lichtleistung. Raum und Fahrbahn werden breit, weit und brilliant wie nie zuvor ausgeleuchtet. PowerBank-Funktion mit 3.000 mAh. Damit lässt sich unterwegs einiges per Mini-USB aufladen. Für alle Lenker. Straßenzugelassen.

Alles über den IXON Space erfahren:
bumm.de

Made in
Germany

busch+müller

Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

-  Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
-  Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
-  Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
-  Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Hinweis: Wer ein neues Mitglied erworben hat (keine Einstiegsmitgliedschaft), erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster im ADFC-Infoladen Münster geschenkt.

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Bitte einpenden an ADFC e. V.,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50,
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Beitritt
auch auf www.adfc.de

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

- Einzelmitglied** ab 27 J. (56 €) 18–26 J. (33 €)
- Familien-/Haushaltsmitgliedschaft** ab 27 J. (68 €) 18–26 J. (33 €)
- Jugendmitglied** unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende:
€

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname Geburtsjahr

Name, Vorname Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf**:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFC0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit
Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum Unterschrift

Unser Service

ADFC-Info-Laden – Öffnungszeiten

Der ADFC-Info-Laden Dortmund Str. 19 ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet:
Do. 16:00 - 19:00 Uhr – Sa. 10:00 - 13:00 Uhr
Telefonisch sind wir zu erreichen unter:



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Trinken und zu Knabbern. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER da.

Zwischen Heiligabend und Sylvester bleibt die Leezenküche zu.

Immer Donnerstag von 17:00 – 20.30 Uhr!

Hinweis: Schrauben und Flicker ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen!

Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.



<http://www.adfc-ms.de>

Ausleihe

Wir verleihen über unsere ADFC-Radstation in den Münster-Arkaden Fahrräder und Tandems
Telefon 0251 - 48 41 26 42
<https://www.arkaden-radstation.de>



<http://www.radstation-arkaden.de>

Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmencodierung kostet 10,00€ (Mitgl. 5,00 €), die Etikettencodierung 6,00 € (Mitgl. 3,00 €). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis und den Kaufbeleg mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

Radfahrschule beginnt...

Beginn der Radfahrschule, Freitag, 3. April 2020
Einzelausbildungen können weiterhin individuell vereinbart werden.

Dazu gehören u.a. Schulungen auf einem Dreirad und/oder ein Sicherheitstraining.

Auskunft erhalten Sie unter 0251-28 909 280 oder radfahrschule@adfc-ms.de oder melden Sie sich im Infoladen. (siehe Öffnungszeiten)

<http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/radfahrschule.html>



radfahrschule@adfc-ms.de

Navithek

Navithek immer am letzten Mittwoch/Monat um 18 Uhr

Informationen kostenlos über die Nutzung von GPS, was ist eine Openstreetmap, wie konvertiere ich Daten, usw.

Neue Kraft für alte Akkus!

Wir bieten: Akkureparatur, neue Ersatzakkus, Batterien für:

E-Bikes • Elektro-Roller • **Akkuwerkzeuge** • Seniorenmobile • Reinigungsroboter • **Haushalts- u. Gartengeräte**

Besuchen Sie uns beim **Leezenfrühling** am **15. März** im Autohaus Knubel Münster-Süd

MTWAkkutechnik 

Akkureparatur • Ersatzakkus • Entwicklung

Oststraße 57 • 48231 Warendorf
Telefon 0 25 81 / 529 84 80

www.akkuservice-warendorf.de

Mo. – Do. 9.00 – 12.30 Uhr | 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 9.00 – 15.00 Uhr durchgehend

 **prophete** Servicepartner

Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)

Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstr. 69 Telefon: 030-209 14 98-0 ☎
10117 Berlin Fax: 030-209 14 98-55
www.adfc.de kontakt@adfc.de

Service & Verwaltung Bremen 0421 346-290 ☎

Postfach 107747
28077 Bremen mitglieder@adfc.de

ADFC Landesverband NRW e.V.

Karlstraße 88 0211 68708-0 ☎
40210 Düsseldorf Fax: 0211 68708-20
www.adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de

ADFC Kreisverband Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19 0251 39 39 99 ☎
48155 Münster Fax: 0251 379341
www.adfc-ms.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 48 41 26 42 ☎
48143 Münster info@arkaden-radstation.de

Geschäftsführender Vorstand im KV

1. Vorsitzender 0251 39 39 99 ☎

Andreas K. Bittner Andreas.Bittner@adfc-ms.de

2. Vorsitzende 0251 39 39 99 ☎

Birgitt Oeser birgitt.oeser@adfc-ms.de

Schatzmeister 0251 87 12 860 ☎

Jürgen Hupe Juergen.Hupe@adfc-ms.de

Ansprechpartner im Vorstand

Geschäftsstelle 0251 39 39 99 ☎

Elmar Post / Edith Drees-Heyer info@adfc-ms.de

Ortsgruppenansprechpartner 0 25 91 21 663 ☎

Lux van der Zee og.ansprechpartner@adfc-ms.de

Infoladen 0251 39 39 99 ☎

Andreas K. Bittner infoladen@adfc-ms.de

Mitgliederverwaltung 02591 21 66 3 ☎

Lux van der Zee mitglieder.service@adfc-ms.de

Öffentlichkeitsarbeit/Touristik 0175 2966253 ☎

Peter Wolter Peter.Wolter@adfc-ms.de

Internet 0 25 91 79 28 00 ☎

Wilhelm Beckmann Wilhelm.Beckmann@adfc-ms.de

FG Technik/Leezenküche 0 251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld leezenkueche@adfc-ms.de

FG Navigation 0176 48685911 ☎

Jutta Schlagheck/Alfons Lensing navithek@adfc-ms.de

FG Radverkehr 0251 38 49 839 ☎

Andreas Artmann radverkehr@adfc-ms.de

FG Radfahrschule 0251-28 909 280 ☎

Ernst Metzler radfahrschule@adfc-ms.de

Verkehrspädagogik/Schulen 0251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

Die Ortsgruppen des ADFC-Münsterland

Ahaus: Herbert Moritz
ahaus@adfc-ms.de 0178 2817817 ☎

Ahlen: Michael Scharf
ahlen@adfc-ms.de 0177 740 7157 ☎

Altenberge: Birgit Koch-Heite
altenberge@adfc-ms.de 0 25 05 23 65 ☎

Beckum: Michael Witte
beckum@adfc-ms.de 0163 5926970 ☎

Billerbeck: Peter Kuschall
billerbeck@adfc-ms.de 0151 53985598 ☎

Bocholt/Rhede: Bernhard Verdirk
bocholt@adfc-ms.de 0157 81805045 ☎

Borken: Walter Corsten
borken@adfc-ms.de 0 28 61 17 31 ☎

Coesfeld: Klaus Aufenanger
coesfeld@adfc-ms.de 0 25 41 69 09 ☎

Drensteinfurt: Stephan Triem
drensteinfurt@adfc-ms.de 0 25 08 71 21 ☎

Dülmen: Werner Schwing
duelmen@adfc-ms.de 0 25 94 54 02 ☎

Enniger: Monika Kullmann
enniger@adfc-ms.de 0 25 28 658 ☎

Everswinkel: Johannes Hugo Schroeter
everswinkel@adfc-ms.de 0173 9921000 ☎

Greven: Bernhard Vogelpohl
greven@adfc-ms.de 0 25 71 54 389 ☎

Gronau: Herbert Wenker
gronau-epe@adfc-ms.de 0163 6048054 ☎

Havixbeck: Alfons Lensing
havixbeck@adfc-ms.de 01520 176 76 62 ☎

Ibbenbüren: Martin Kitten
ibbenbueren@adfc-ms.de 0 54 51 96 27 38 ☎

Lüdinghausen: Lothar Kostrzewa-Kock
luedinghausen@adfc-ms.de 0 25 91 64 45 ☎

Nottuln: Wolfgang Lange
nottuln@adfc-ms.de 0 25 02 31 54 ☎

Oelde: Matthias Rempe
oelde@adfc-ms.de 0151 24062111 ☎

Olfen: Peter Mehmke
olfen@adfc-ms.de 0172 8172752 ☎

Rosendahl-Darfeld: Günter Maas
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de 0 25 45 12 32 ☎

Rheine: Helmut Holtkamp
rheine@adfc-ms.de 0 59 71 55 893 ☎

Senden: Hans-Jörg Klären
senden@adfc-ms.de 0160 8809112 ☎

Sendenhorst: Maria Schäfer
sendenhorst@adfc-ms.de 0 25 26 95 02 84 ☎

Telgte/Ostbevern: Herbert Spahn
telgte@adfc-ms.de 0171 1701904 ☎

Vreden: Wolfgang Drillich und Bernd Rosing
vreden@adfc-ms.de 0 25 64 98 200 ☎

Warendorf: Martin Schöneich
warendorf@adfc-ms.de 0 25 81 27 20 ☎

Energie – ganz nach meinem Geschmack!

„Mein Münster:Strom“ bietet mir eine
individuelle und optimale Stromversorgung.



Hol Dir jetzt Deine Power!
www.meinmuensterstrom.de

E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster



**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

In Münster

Rosenstraße 10-13

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr

Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

Outlet

Spiekerhof 23-24

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

In Hamm

Ritterstraße 2

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

